

NESPRI PRO ORIGINALBETRIEBSANLEITUNG

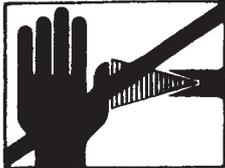


- D -	Betriebsanleitung	2
- GB -	Operating manual	35
- F -	Mode d'emploi	73
- I -	Istruzioni per l'uso	108

Warnung!

Achtung, Verletzungsgefahr durch Injektion!

Airless-Geräte entwickeln extrem hohe Spritzdrücke.

	  <p>Gefahr</p>
<p>①</p>	<p>Niemals Finger, Hände oder andere Körperteile mit dem Spritzstrahl in Berührung bringen! Nie die Spritzpistole auf sich, Personen und Tiere richten. Nie die Spritzpistole ohne Spritzstrahl-Berührungsschutz benutzen.</p> <p>Behandeln Sie eine Spritzverletzung nicht als harmlose Schnittverletzung. Bei einer Hautverletzung durch Beschichtungsstoff oder Lösemittel sofort einen Arzt aufsuchen zur schnellen, fachkundigen Behandlung. Informieren Sie den Arzt über den verwendeten Beschichtungsstoff oder das Lösemittel.</p>
<p>②</p>	<p>Vor jeder Inbetriebnahme sind gemäß Betriebsanleitung folgende Punkte zu beachten:</p> <ol style="list-style-type: none">1. Fehlerhafte Geräte dürfen nicht benutzt werden.2. Wagner-Spritzpistole sichern mit Sicherungshebel am Abzugsbügel.3. Erdung sicherstellen.4. Zulässigen Betriebsdruck vom Hochdruckschlauch und Spritzpistole überprüfen.5. Alle Verbindungsteile auf Dichtheit prüfen.
<p>③</p>	<p>Anweisungen zur regelmäßigen Reinigung und Wartung des Gerätes sind streng einzuhalten.</p> <p>Vor allen Arbeiten am Gerät und bei jeder Arbeitspause folgende Regeln beachten:</p> <ol style="list-style-type: none">1. Spritzpistole und Hochdruckschlauch druckentlasten.2. Wagner-Spritzpistole sichern mit Sicherungshebel am Abzugsbügel.3. Gerät ausschalten.

Achte auf Sicherheit!

1	SICHERHEITSVORSCHRIFTEN FÜR DAS AIRLESS-SPRITZEN	4	12.5	Geräteanschlussleitung austauschen	21
2	ANWENDUNGSÜBERSICHT	6	12.6	Typische Verschleißteile	21
2.1	Einsatzgebiete	6	12.7	Anschlussleitung der Heizschlauchtrommel austauschen	22
2.2	Beschichtungsstoff	6	12.8	Isolationsprüfung mit 1000 Volt DC bei der Geräteüberprüfung durch den Service	22
2.2.1	Filterung	6	12.9	Schaltplan Grundgerät	23
2.2.2	Beschichtungsstoffe mit scharfkantigen Zusatzstoffen	7	12.10	Schaltplan Heizschlauchtrommel	24
3.	GERÄTEBESCHREIBUNG	7	12.11	Hilfe bei Störungen	25
3.1	Nebelfreies Airless Verfahren	7	12.12	Fehlercodes an der Heizschlauchtrommel	26
3.2	Funktion des Gerätes	7	13	ERSATZTEILE UND ZUBEHÖR	27
3.3	Erklärungsbild	8	13.1	Zubehör für Nespri Pro	27
3.4	Anzeigen am Gerät	9	13.2	Ersatzteilliste Pumpen-Aggregat	28
3.5	Heizschlauchtrommel	9	13.3	Ersatzteilliste Hochdruckfilter	30
3.6	Technische Daten	9	13.4	Ersatzteilliste Wagen	30
3.7	Wagenumbau	10	13.5	Ersatzteilliste Heizschlauchtrommel	31
3.8	Transport	11	13.6	Ersatzteilliste Heizschlauch	33
3.9	Werkzeugbox	11	13.7	Ersatzteilliste Ansaugsystem	34
4.	INBETRIEBNAHME	12	Servicenetzt in Deutschland		
4.1	Ansaugsystem	12	Prüfung des Gerätes		
4.2	Spritzpistole	12	Wichtiger Hinweis zur Produkthaftung		
4.3	Heizschlauchtrommel	12	Entsorgungshinweis		
4.4	Anschluss an das Stromnetz	13	Garantieerklärung		
4.5	Bei Erstinbetriebnahme Reinigung von Konservierungsmittel	13	CE - Konformitätserklärung		
4.6	Gerät mit Beschichtungsstoff in Betrieb nehmen	13	Europa-Servicenetzt		
5.	SPRITZTECHNIK	14			
6.	HANDHABUNG DES HOCHDRUCKSCHLAUCHES	14			
7	ARBEITSUNTERBRECHUNG	14			
9.	GERÄTEREINIGUNG	15			
9.1	Gerätereinigung von außen	16			
9.2	Ansaugfilter am starren Ansaugrohr	16			
9.3	Hochdruckfilter	16			
9.4	Reinigung der Airless-Spritzpistole	16			
10	AIRLESS-DOPPELDÜSE	17			
10.1	Reinigung der Airless-Doppeldüse	17			
11.	WARTUNG	18			
11.1	Allgemeine Wartung	18			
11.2	Hochdruckschlauch	18			
12.	REPARATUREN AM GERÄT	18			
12.1	Einlassventildrucker	18			
12.2	Einlassventil	19			
12.3	Auslassventil	20			
12.4	Druckregelventil	20			

1 SICHERHEITSVORSCHRIFTEN FÜR DAS AIRLESS-SPRITZEN

Alle gültigen lokalen Sicherheitsanforderungen sind zu beachten. Die sicherheitstechnischen Anforderungen für das Airless-Spritzen sind unter anderem geregelt in:

- Europäische Norm „Spritz- und Sprühgeräte für Beschichtungsstoffe – Sicherheitsvorschriften“ (EN 1953: 2013).
- Berufsgenossenschaftliche Regeln für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit „Betreiben von Arbeitsmitteln“ DGUV Regel 100-500 Teil 2 Kapitel 2.29 und 2.36.

Zum sicheren Umgang mit Airless Hochdruck-Spritzgeräten sind folgende Sicherheitsvorschriften zu beachten.

1.1 FLAMMPUNKT

 Gefahr	<p>Nur Beschichtungsstoffe mit einem Flammpunkt größer oder gleich 45 °C verspritzen.</p> <p>Der Flammpunkt ist die niedrigste Temperatur, bei der sich aus dem Beschichtungsstoff Dämpfe entwickeln. Diese Dämpfe reichen aus, um mit der über dem Beschichtungsstoff stehenden Luft ein entflammbares Gemisch zu bilden.</p>
---	--

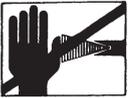
1.2 EXPLOSIONSSCHUTZ

 Gefahr	<p>Gerät nicht benutzen in Betriebsstätten, welche unter die Explosionsschutzverordnung fallen.</p> <p>Das Gerät ist nicht explosionsgeschützt ausgeführt.</p>
---	--

1.3 EXPLOSIONS- UND BRANDGEFAHR BEIM SPRITZEN DURCH ZÜNDQUELLEN

 Gefahr	<p>Es dürfen keine Zündquellen in der Umgebung vorhanden sein, wie z.B. offenes Feuer, Rauchen von Zigaretten, Zigarren und Tabakpfeifen, Funken, glühende Drähte, heiße Oberflächen usw.</p>
---	---

1.4 VERLETZUNGSGEFAHR DURCH DEN SPRITZSTRAHL

 Gefahr	<p>Achtung Verletzungsgefahr durch Injektion! Nie die Spritzpistole auf sich, Personen und Tiere richten.</p> <p>Nie die Spritzpistole ohne Spritzstrahl-Berührungsschutz benutzen.</p> <p>Spritzstrahl darf mit keinem Körperteil in Berührung kommen.</p> <p>Bei Airless-Spritzpistolen auftretende hohe Spritzdrücke können sehr gefährliche Ver-</p>
	

letzungen verursachen. Bei Kontakt mit dem Spritzstrahl kann Beschichtungsstoff in die Haut injiziert werden. Behandeln Sie eine Spritzverletzung nicht als harmlose Schnittverletzung. Bei einer Hautverletzung durch Beschichtungsstoff oder Lösemittel sofort einen Arzt aufsuchen zur schnellen, fachkundigen Behandlung. Informieren Sie den Arzt über den verwendeten Beschichtungsstoff oder das Lösemittel.

1.5 SPRITZPISTOLE SICHERN GEGEN UNBEABSICHTIGTE BETÄTIGUNG

Spritzpistole bei Montage oder Demontage der Düse und bei Arbeitsunterbrechung immer sichern.

1.6 RÜCKSTOSS DER SPRITZPISTOLE

 Gefahr	<p>Bei hohem Betriebsdruck bewirkt das Ziehen des Abzugsbügels eine Rückstoßkraft bis 15 N. Sollten Sie nicht darauf vorbereitet sein, kann die Hand zurückgestoßen oder das Gleichgewicht verloren werden. Dies kann zu Verletzungen führen.</p>
---	---

1.7 ATEMSCHUTZ ZUM SCHUTZ VOR LÖSEMITTELDÄMPFEN

Bei Spritzarbeiten Atemschutz tragen. Dem Benutzer ist eine Atemschutzmaske zur Verfügung zu stellen (Berufs-Genossenschaftliche Regeln „Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten“ DGUV Regel 112-190).

1.8 VERMEIDEN VON BERUFSKRANKHEITEN

Zum Schutz der Haut sind Schutzkleidung, Handschuhe und eventuell Hautschutzcreme erforderlich.

Vorschriften der Hersteller beachten zu den Beschichtungsstoffen, Lösemittel und Reinigungsmittel bei Aufbereitung, Verarbeitung und Gerätereinigung.

1.9 MAX. BETRIEBSDRUCK

Der zulässige Betriebsdruck für die Spritzpistole, Spritzpistolen-Zubehör, Gerätezubehör und Hochdruckschlauch darf nicht unter dem am Gerät angegebenen maximalen Betriebsdruck von 200 bar (20 MPa) liegen.

1.10 HOCHDRUCKSCHLAUCH

 Gefahr	<p>Achtung Verletzungsgefahr durch Injektion! Durch Verschleiß, Knicken und nicht zweckentsprechende Verwendung können sich Leckstellen im Hochdruckschlauch bilden. Durch eine Leckstelle kann Flüssigkeit in die Haut injiziert werden.</p>
--	---

- Hochdruckschlauch vor jeder Benutzung gründlich überprüfen.
- Beschädigten Hochdruckschlauch sofort ersetzen.
- Niemals defekten Hochdruckschlauch selbst reparieren!
- Scharfes Biegen oder Knicken vermeiden, kleinster Biegeradius etwa 20 cm.
- Hochdruckschlauch **nicht überfahren**, sowie vor scharfen Gegenständen und Kanten schützen.
- Niemals am Hochdruckschlauch ziehen, um das Gerät zu bewegen.
- Hochdruckschlauch nicht verdrehen.
- Hochdruckschlauch nicht in Lösemittel einlegen. Außenseite nur mit einem getränkten Tuch abwischen.
- Hochdruckschlauch so verlegen, dass keine Stolpergefahr besteht.

	Aus Gründen der Funktion, Sicherheit und Lebensdauer nur WAGNER Original-Hochdruckschläuche verwenden.
--	--

1.11 SCHUTZERDUNG DES HEIZSCHLAUCHES

Im Fehlerfall (defekter Heizleiter) wird die Sicherheit gegen einen elektrischen Schlag durch die Schutzerdung des Heizschlauches sichergestellt. Diese erfolgt über die Netzanschlussleitung an einer Schutzkontakt (Schuko) - Steckdose.

 Gefahr	Es ist sicherzustellen, dass die Erdung an der Schutzkontaktsteckdose, an der der Heizschlauch angeschlossen wird, vorschriftsmäßig installiert und auch funktionsfähig ist.
-------------------	--

1.12 ELEKTROSTATISCHE AUFLADUNG (FUNKEN- ODER FLAMMENBILDUNG)

 Gefahr	Bedingt durch die Strömungsgeschwindigkeit des Beschichtungsstoffs beim Spritzen kann es unter Umständen am Gerät zu elektrostatischen Aufladungen kommen. Diese können bei Entladung Funken- oder Flammenbildung nach sich ziehen. Deshalb ist es notwendig, dass das Gerät immer über die elektrische Installation geerdet ist. Der Anschluss muss über eine vorschriftsmäßig geerdete Schutzkontakt-Steckdose erfolgen.
-------------------	--

Elektrostatische Aufladung von Spritzpistole und Hochdruckschlauch wird über den Hochdruckschlauch abgeleitet. Deshalb muss der elektrische Widerstand zwischen den Anschlüssen des Hochdruckschlauchs gleich oder kleiner ein Megaohm betragen.

1.13 GERÄT IM EINSATZ AUF BAUSTELLEN UND WERKSTÄTTEN

Anschluss an das Stromnetz darf nur über einen besonderen Speisepunkt mit einer Fehlerstromschutzeinrichtung mit INF ≤ 30 mA erfolgen.

	Im WAGNER Zubehörprogramm finden Sie mobile elektrische Personenschutzvorrichtungen, die Sie auch mit anderen elektrischen Geräten verwenden können.
--	--

1.14 LÜFTUNG BEI SPRITZARBEITEN IN RÄUMEN

Es ist eine ausreichende Lüftung zur Abführung der Lösemitteldämpfe zu gewährleisten.

1.15 ABSAUGEINRICHTUNGEN

Diese sind entsprechend lokaler Vorschriften vom Geräte-Benutzer zu erstellen.

1.16 PERSÖNLICHER SCHUTZ BEIM HEISSPRITZEN

 Gefahr	-> Schutzhandschuhe tragen. Achtung: Der Hochdruckschlauch, die Schlauchpeitsche und auch die Spritzpistole (Zubehör) werden heiß! Die Verwendung einer mit Kunststoff ummantelten Spritzpistole ist zu empfehlen.
-------------------	--

1.17 ERDUNG DES SPRITZOBJEKTS

Das zu beschichtende Spritzobjekt muss geerdet sein (Gebäudewände sind in der Regel auf natürliche Weise geerdet).

1.18 GERÄTEREINIGUNG MIT LÖSEMITTEL

 Gefahr	Bei Gerätereinigung mit Lösemittel darf die Heizung des Heizschlauches nicht eingeschaltet sein, da sich im Schlauch ein explosionsfähiges Gas/Luftgemisch bilden kann. Der Behälter in den das Lösemittel gepumpt wird muss geerdet sein. Der Behälter darf kein Spundloch enthalten, in das hineingespritzt wird (Explosionsgefahr).
-------------------	--

1.19 GERÄTEREINIGUNG

 Gefahr	Kurzschlussgefahr durch eindringendes Wasser! Gerät niemals mit Hochdruck- oder Dampfhochdruckreiniger abspritzen.
-------------------	---

1.20 STECKDOSE FÜR SCHLAUCHTROMMEL AM GERÄT

Eine feuchte Reinigung im Bereich der Steckdose darf nur im verschlossenen Zustand (mit Schutzkappe oder angeschlossenem Schlauchtrommelkabel) erfolgen. Bei der Reinigung von Steckdose und Multifunktionsschalter Netzstecker ziehen.

ANWENDUNGSÜBERSICHT

1.21 ARBEITEN ODER REPARATUREN AN DER ELEKTRISCHEN AUSRÜSTUNG

Diese nur von einer Elektrofachkraft durchführen lassen. Für unsachgemäße Installation wird keine Haftung übernommen.

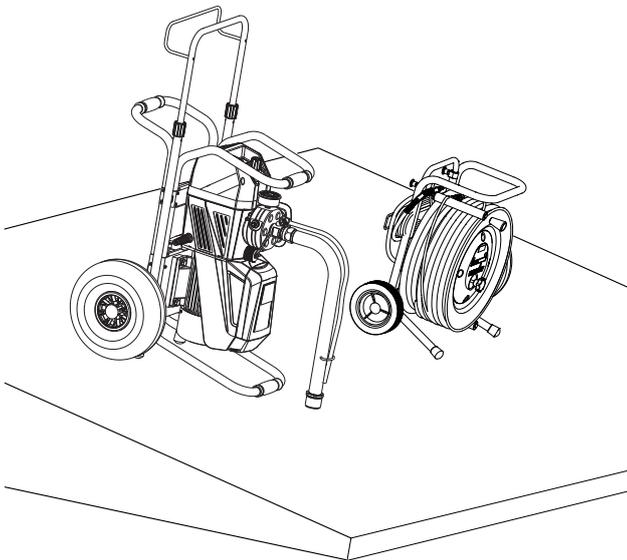
1.22 ARBEITEN AN ELEKTRISCHEN BAUTEILEN

Bei allen Arbeiten den Netzstecker aus der Steckdose ziehen.

1.23 AUFSTELLUNG IN UNEBENEM GELÄNDE

Die Vorderseite muss nach unten zeigen, um ein Wegrutschen zu vermeiden.

Betreiben Sie das Gerät möglichst nicht in vertikaler Aufstellung mit dem Ansaugrohr auf einer schrägen Ebene, da das Gerät durch Eigenschwingungen zum Wandern neigt.

**2 ANWENDUNGSÜBERSICHT****2.1 EINSATZGEBIETE**

Nespri Pro wurde im Rahmen eines Forschungsprojektes in Zusammenarbeit mit der Fa. Caparol zur nebelfreien Zerstäubung von Dispersionen entwickelt.

Die Gerätetechnik, inkl. des zum Lieferumfang gehörenden Zubehörs, sowie die Farben in NespriTec Ausführung bilden eine Einheit, um nebelfrei z.B. an der Fassade spritzen zu können.

Das Gerät ist nur in Verbindung mit diesen Dispersionsfarben zu verwenden, um den nebelfreien Auftrag zu erreichen. Ihr Caparol Fachhändler berät Sie gern.

Die Geräteleistung ist so konzipiert, dass der Einsatz auf der Baustelle für kleine bis zu großflächige Dispersionsarbeiten möglich ist.

Grundsätzlich sind mit dem Gerät auch die im Zubehörprogramm angegebenen Komponenten (Düsen, InlineRoller, Auslegerpistolen) verwendbar, jedoch ist der nebelfreie Auftrag im Rahmen des NESPRI Systems dadurch gegebenenfalls nicht mehr möglich.

2.2 BESCHICHTUNGSSTOFF

Die Farben in NespriTec Ausführung werden von der Fa. Caparol in spritzfertiger Qualität ausgeliefert.



Eine zusätzliche Verdünnung und ein Aufrühren führen zum Verlust der optimalen Eigenschaften für das nebelfreie Spritzen und sollten nicht vorgenommen werden.

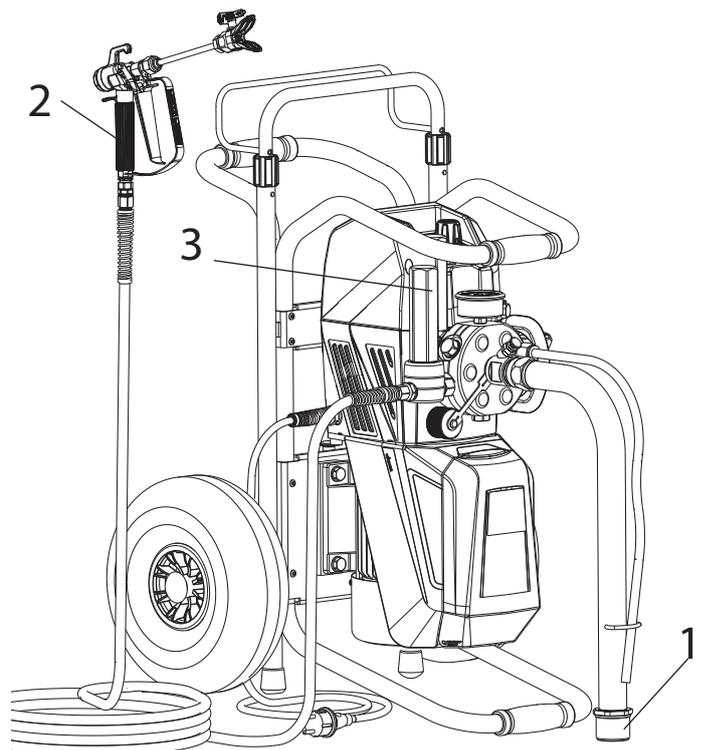
Das Gerät ist in der Lage Beschichtungsstoffe mit bis zu 25.000 mPas zu verarbeiten. Durch die Erwärmung im Schlauch reduziert sich die Viskosität an der Düse beträchtlich, so dass eine gleichmäßige Zerstäubung möglich wird.



Sollte aus anderen Gründen ein Aufrühren der Farbe notwendig sein, so ist darauf zu achten, dass keine Luftblasen eingerührt werden. Luftblasen stören beim Spritzen, können sogar zur Betriebsunterbrechung führen.

2.2.1 FILTERUNG

Für einen störungsfreien Betrieb ist eine ausreichende Filterung erforderlich. Dazu ist das Gerät mit einem Ansaugfilter (Pos. 1), Hochdruckfilter (Pos. 2) und einem Einsteckfilter in der Spritzpistole (Pos. 3) ausgestattet. Eine regelmäßige Kontrolle dieser Filter auf Beschädigung oder Verschmutzung ist dringend zu empfehlen.



2.2.2 BESCHICHTUNGSSTOFFE MIT SCHARFKANTIGEN ZUSATZSTOFFEN

Diese Partikel üben auf Ventile und Düse, aber auch Heizschlauch und Spritzpistole eine stark verschleißende Wirkung aus. Die Lebensdauer dieser Verschleißteile wird dadurch erheblich beeinträchtigt.

3. GERÄTEBESCHREIBUNG

3.1 NEBELFREIES AIRLESS VERFAHREN

Hauptanwendungsgebiete sind dicke Schichten von höherviskosem Beschichtungsstoff (hier speziell Farben in NespriTec Ausführung) bei großen Flächen und hohem Materialeinsatz speziell an Fassaden.

Beim Gerät Nespri Pro saugt eine Membranpumpe den Beschichtungsstoff an und fördert ihn über einen Hochdruckfilter und den elektrisch beheizten Hochdruckschlauch zur speziellen Doppeldüse. Hier zerstäubt der Beschichtungsstoff, da er bis zu einem Druck von max. 200 bar (20 MPa) durch die beiden Düsenkerne gepresst wird.

Die beiden Düsenkerne, jeder für sich mit deutlich kleinerem Querschnitt als eine bei diesem Einsatzfall übliche Düse, ermöglichen den Spritzdruck soweit zu reduzieren, dass das erwärmte Material dennoch gleichmäßig mikrofein zerstäubt wird. Da zwei Düsenkerne vorhanden sind, kann genügend Material für ein zügiges arbeiten aufgetragen werden.

Die Bezeichnung Airless-Verfahren (luftlos) begründet sich auf den Verzicht von Luft bei der Zerstäubung.

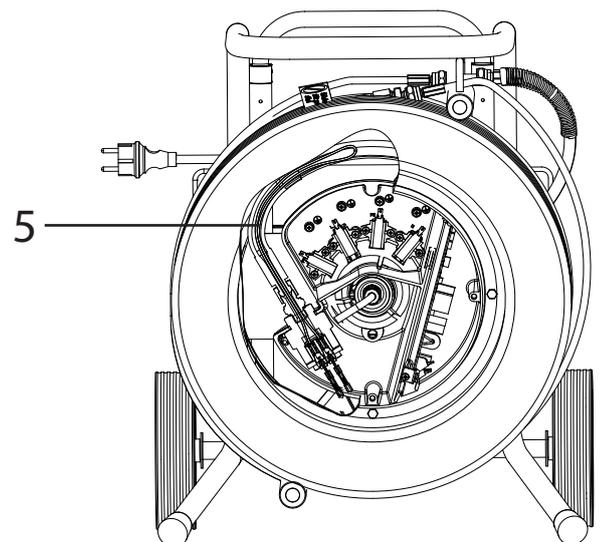
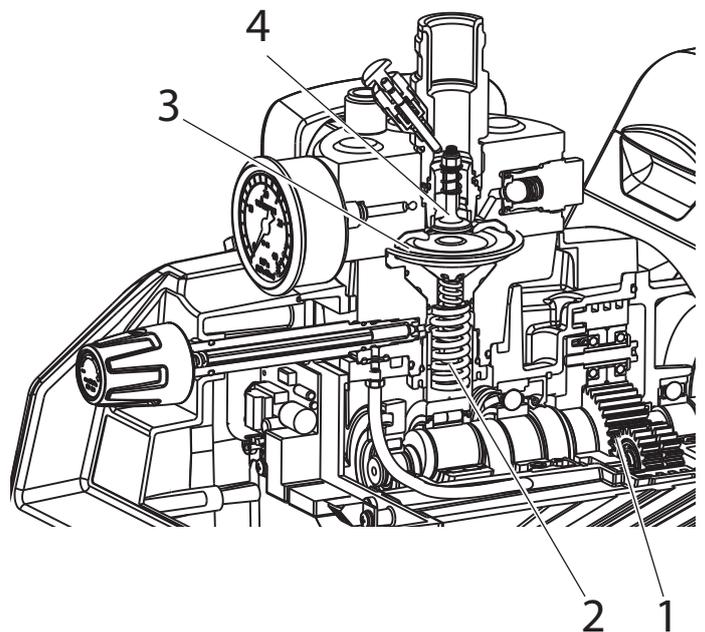
3.2 FUNKTION DES GERÄTES

Zum besseren Verständnis der Funktion kurz der technischen Aufbau:

Nespri Pro ist ein elektrisch betriebenes Hochdruck-Farbspritzgerät. Der Elektromotor treibt über ein Planetengetriebe (1) die Hydraulikpumpe an. Ein Kolben (2) wird auf und ab bewegt und so Hydrauliköl unter die Membran (3) gefördert, die sich daraufhin bewegt.

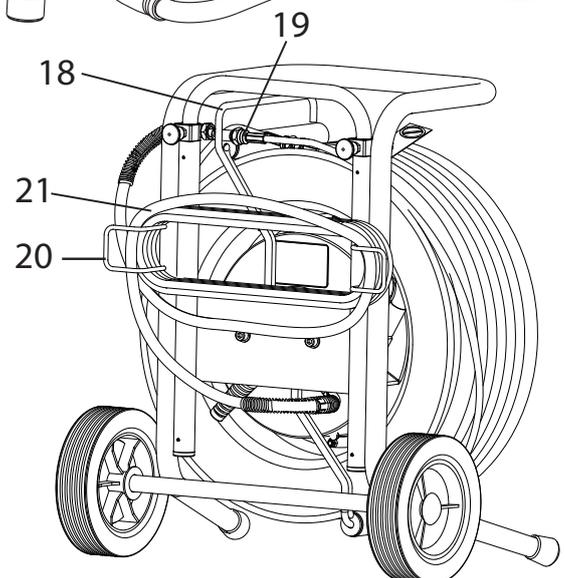
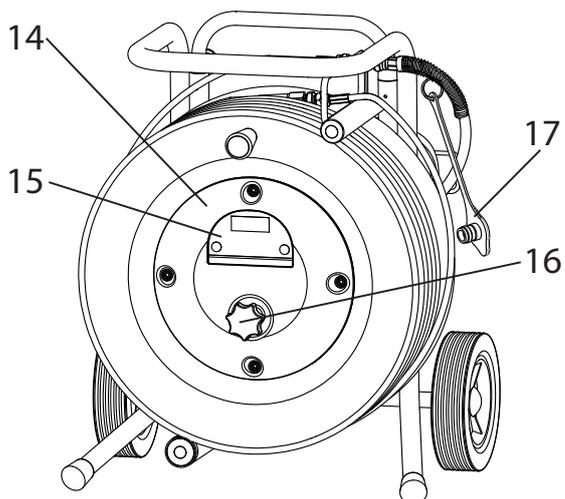
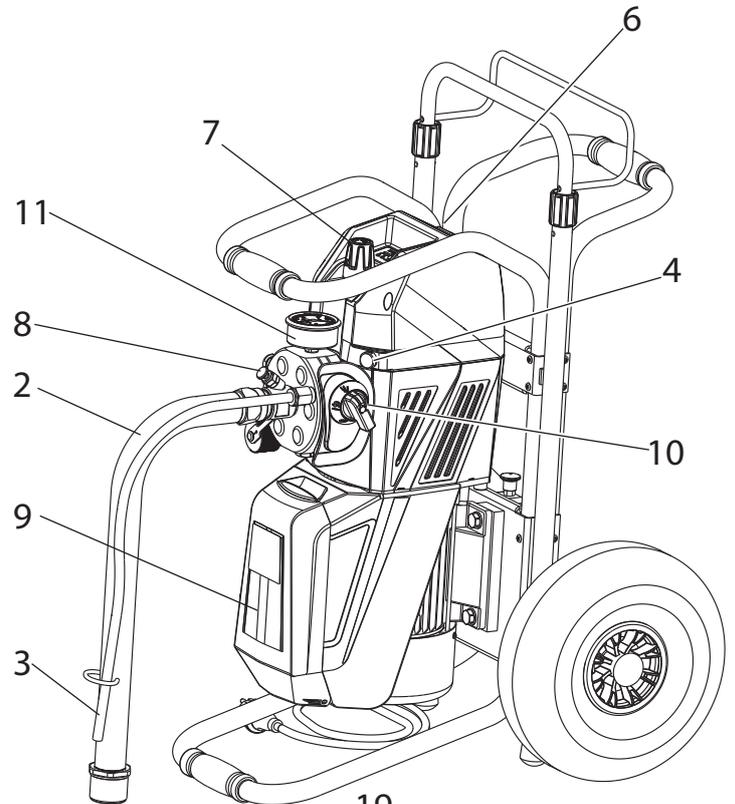
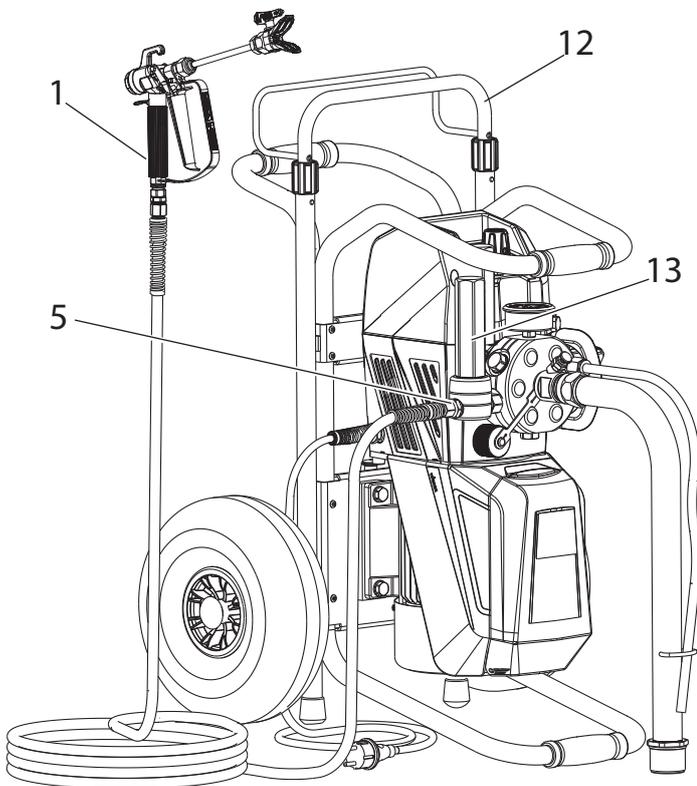
Im Detail: Durch die Abwärtsbewegung der Membran öffnet das Teller-Einlassventil (4) selbsttätig und Beschichtungsstoff wird angesaugt. Bei der Aufwärtsbewegung der Membran wird der Beschichtungsstoff verdrängt und das Kugel-Auslassventil öffnet dabei, während das Einlassventil geschlossen ist. Der Beschichtungsstoff strömt unter hohem Druck durch den Hochdruckschlauch zur Spritzpistole und wird beim Austritt an der Düse zerstäubt.

Im Hochdruckschlauch befindet sich eine Heizdrahtschleife (5), die sich über die gesamte Länge des Schlauches erstreckt. Dieser Heizdraht wird elektrisch beheizt und erwärmt den vorbeiströmenden Beschichtungsstoff. Die eingestellte Temperatur des Heizdrahtes wird durch einen Regler im Schlauchtrommelgehäuse konstant gehalten.



3.3 ERKLÄRUNGSBILD

- | | | | |
|----|--|----|--|
| 1 | Spritzpistole | 11 | Manometer |
| 2 | Ansaugrohr | 12 | Teleskophandgriff |
| 3 | Rücklaufschlauch | 13 | Hochdruckfilter |
| 4 | Ölmesstab unter der Ölverschlusschraube | 14 | Heizschlanchtrommel mit Hochdruckschlauch |
| 5 | Anschluss für Hochdruckschlauch | 15 | Display |
| 6 | Steckdose für Heizschlauch mit Abdeckkappe | 16 | Arretierrad |
| 7 | Druckregelventil | 17 | Schutzkappe (Schlauch) |
| 8 | Einlassventildrücker | 18 | Schlauchführung mit Rolle |
| 9 | Werkzeugbox | 19 | Parkstutzen zur Fixierung des Schlauches während des Transportes |
| 10 | Multifunktionsschalter | 20 | Kabelhalter |
| | | 21 | Netz kabel der Heizschlanchtrommel |
| | (AUS) | | |
| | | | |
| | (EIN - Zirkulation) | | |
| | | | |
| | (Spritzen) | | |



3.4 ANZEIGEN AM GERÄT

A) Anzeigefeld an der Heizschlauchtrommel (1) zeigt die vor-eingestellte Temperatur an (40°C).

Während das Material im Heizschlauch erwärmt wird, leuchtet ein Punkt vor der Temperaturanzeige. Sobald dieser erlischt, dauert es noch ca. 2 Minuten bis das Material die eingestellte Temperatur erreicht.

Leuchtet der Punkt während der Arbeit erneut auf, wird das Material im Schlauch weiter erhitzt, um die eingestellte Temperatur konstant zu halten. Verschwindet der Leuchtpunkt nicht mehr und das Spritzergebnis verschlechtert sich, sollte für dieses Material eine kleinere Düse verwendet werden.

Gibt es im Anzeigefeld an der Heizschlauchtrommel keine Anzeige, ist:

- Der Heizschlauch nicht korrekt angeschlossen oder ein anderer Defekt liegt vor.



3.5 HEIZSCHLAUCHTROMMEL

Ist die Heizschlauchtrommel mit dem Grundgerät verbunden, wird die Heizfunktion zusammen mit dem Gerät am Multifunktionsschalter ein- und ausgeschaltet.

Wird die Heizschlauchtrommel an eine externe Netzsteckdose angeschlossen, ist sie sofort eingeschaltet.

3.6 TECHNISCHE DATEN

Spannung :	230 Volt ~, 50 Hz
Absicherung :	16 A träge
Spannung an der Heizschlauchtrommel :	230 V
Geräteanschlussleitung :	6 m lang, 3x1,5 mm ²
Max. Stromaufnahme Gerät :	7,7 A
Schlauchheizung :	5,2 A
Schutzart	IP 54
Aufnahmeleistung Gerät :	1,7 kW
Schlauchheizung :	1,1 kW
Max. Betriebsdruck :	20 MPa (200 bar)
Max. Volumenstrom :	4,3 l/min
Volumenstrom bei 12 MPa (120 bar) mit Wasser :	3,8 l/min
Erwärmung des Beschichtungstoffes auf	40 °C (Standard)



Kalter Beschichtungstoff führt zu einer längeren Aufwärmphase.

Max. zul. Temperatur des Beschichtungstoffs :	43 °C
Max. Düsengröße*:	D319
Max. Viskosität :	25.000 mPas
Leergewicht Pumpe :	51 kg
Leergewicht Heizschlauchtrommel:	18,3 kg
Hydrauliköl-Füllmenge :	1,1 Liter
Max. Reifendruck :	0,2 MPa (2 bar), 1,5 bar empfohlen
Max. Schalldruckpegel :	76 dB (A)**

* bezogen auf eine Umgebungs- und Materialtemperatur von 20°C

Bei unterbrochenem Spritzen (ständiges Pistole Auf und Zu) können größere Düsen verwendet werden.

**Messort: Abstand 1m seitlich vom Gerät und 1,60m über dem Boden, 12 MPa (120bar) Betriebsdruck, schallharter Boden

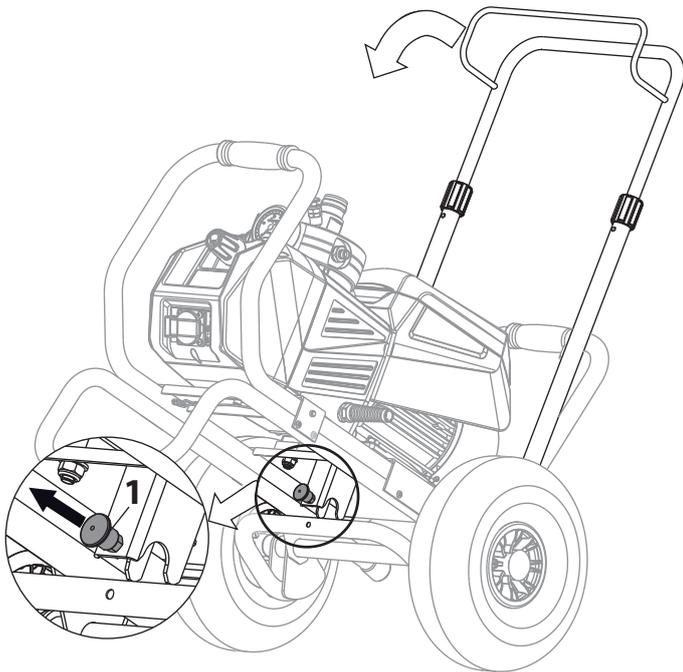
3.7 WAGENUMBAU



Vor dem Umbau Netzkabel aus der Steckdose ziehen, Ansaugsystem und Hochdruckschlauch entfernen. **Netzkabel nicht ein-klemmen.**

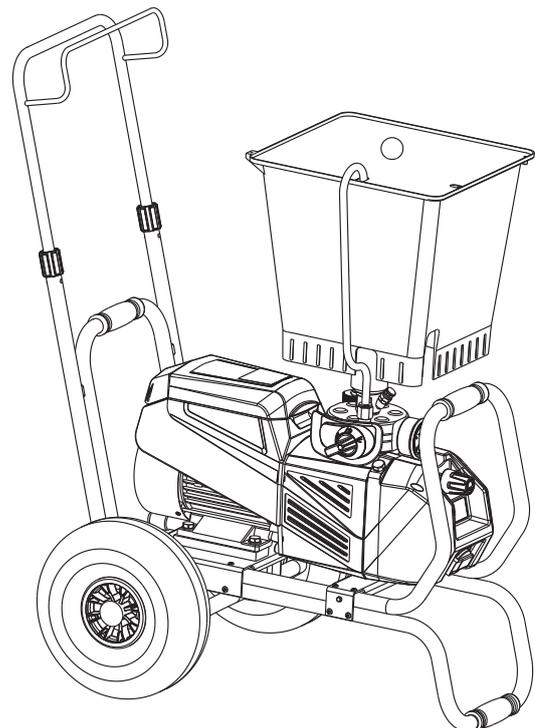
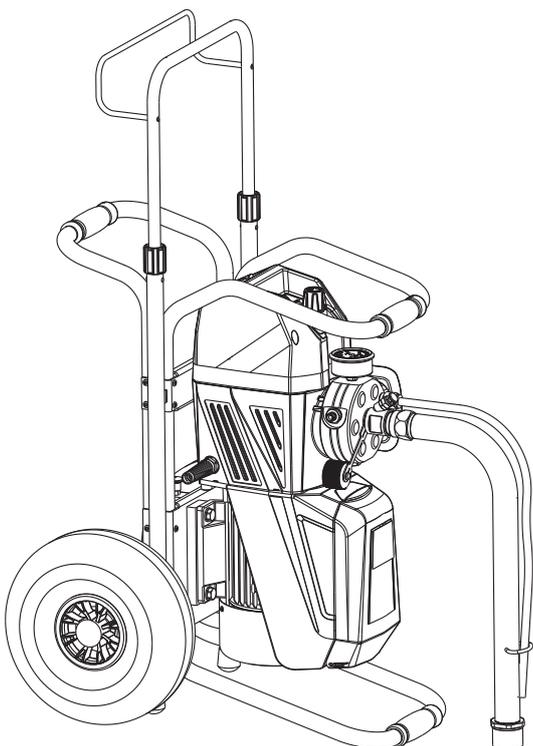
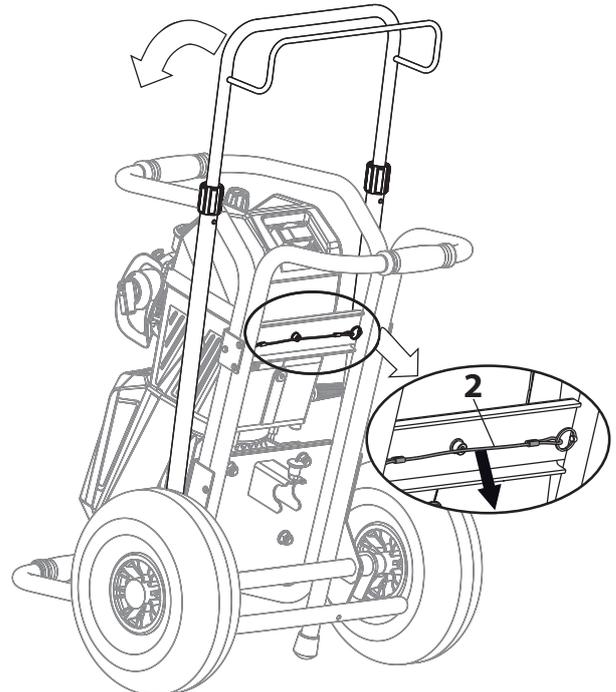
a) Zum Wechsel auf Vertikalbetrieb

1. Raster (1) herausziehen und Deichsel kippen bis sie in der Endposition hörbar einrastet.



b) Zum Wechsel auf Horizontalbetrieb

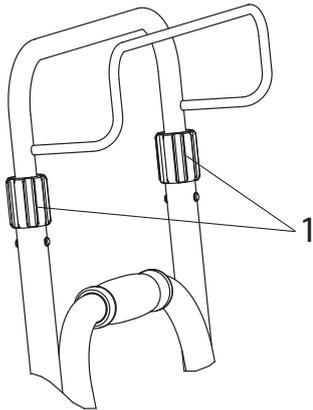
1. Seil (2) ziehen und Deichsel kippen bis sie in der Endposition hörbar einrastet.



3.8 TRANSPORT

Gerät schieben oder ziehen.

Klemmhülsen (Pos.1) an der Deichsel durch Linksdrehung lösen. Deichsel auf Länge nach Wunsch herausziehen und Klemmhülsen wieder von Hand mit einer Rechtsdrehung anziehen.



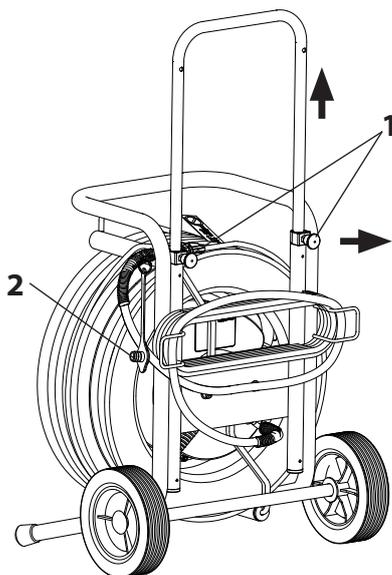
Heizschlauchtrommel

Hochdruckschlauch aufrollen und am Parkstutzen der Schlauchführung befestigen. Anschlusschlauch mit Schutzkappe (2) verschließen, um das Austreten von Material zu verhindern. Anschlusschlauch über die Kabelhalter wickeln. Netzanschlusskabel auf Kabelhalter aufwickeln.

Rastbolzen (Pos.1) beidseitig an der Deichsel herausziehen. Die Rastbolzen können durch eine kleine Drehung (links oder rechts) in dieser Position festgestellt werden.

Deichsel herausziehen und Rastbolzen wieder freigeben.

Kurz an der Deichsel ziehen oder drücken, so dass Rastbolzen zur Arretierung wieder in die Ausgangslage zurückgehen können.



Transport im Fahrzeug

Gerät und Heizschlauchtrommel separat im Fahrzeug mit geeignetem Befestigungsmittel sichern.

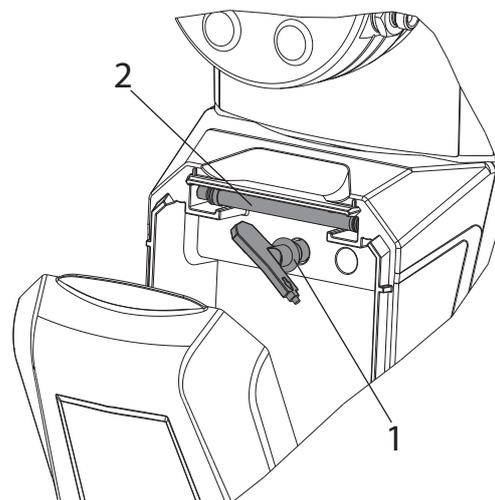
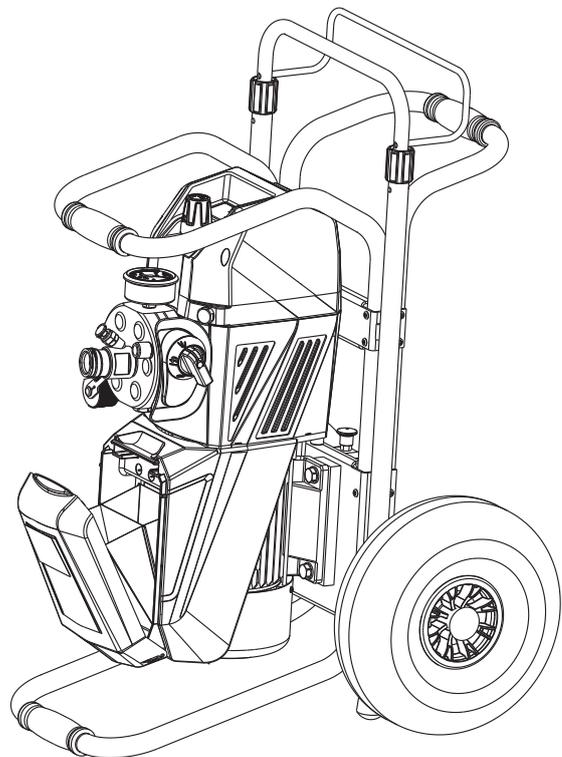
3.9 WERKZEUGBOX

Die NespriPro ist mit einer integrierten Werkzeugbox ausgestattet, die sowohl bei vertikaler als auch horizontaler Aufstellung geöffnet werden kann. Neben ausreichend Stauraum für alle benötigten Werkzeuge, verfügt die Box über Steckplätze für drei Düsen (1) und zwei Filter (2).

Die mit Klettverschlüssen befestigte Innentasche kann bei Bedarf entfernt werden.



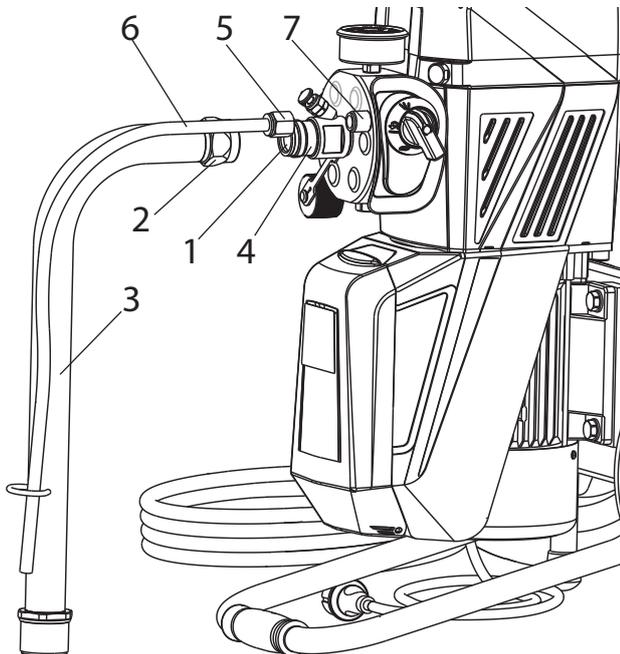
Die Werkzeugbox hat einen Magnetverschluss. Legen Sie keine Kreditkarten, magnetische Speichermedien oder ähnliche Gegenstände in die Box, um Beschädigungen oder Datenverlust zu vermeiden.



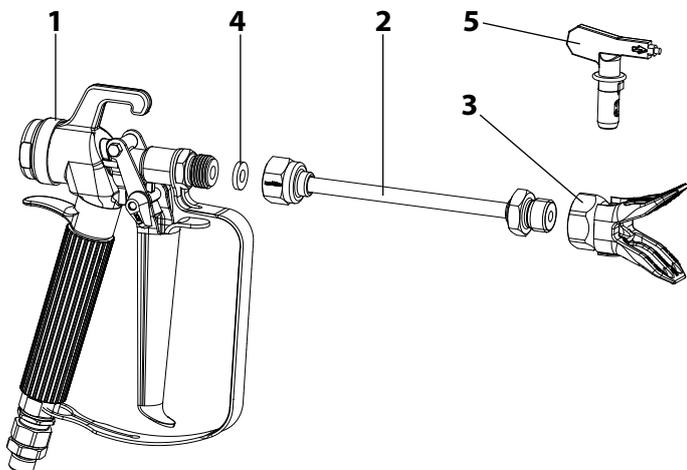
4. INBETRIEBNAHME

4.1 ANSAUGSYSTEM

1. Auf saubere Dichtflächen an den Anschlüssen achten. Darauf achten, dass der rote Einlauf (1) in den Beschichtungsstoff-Eingang (4) eingesetzt ist.
2. Überwurfmutter (2) am Ansaugrohr (3) auf den Beschichtungsstoff-Eingang (4) mit beiliegendem Schlüssel (41mm) schrauben und handfest anziehen.
3. Überwurfmutter (5) am Rücklaufschlauch (6) auf den Anschluss (7) schrauben (Schlüsselweite 22mm).



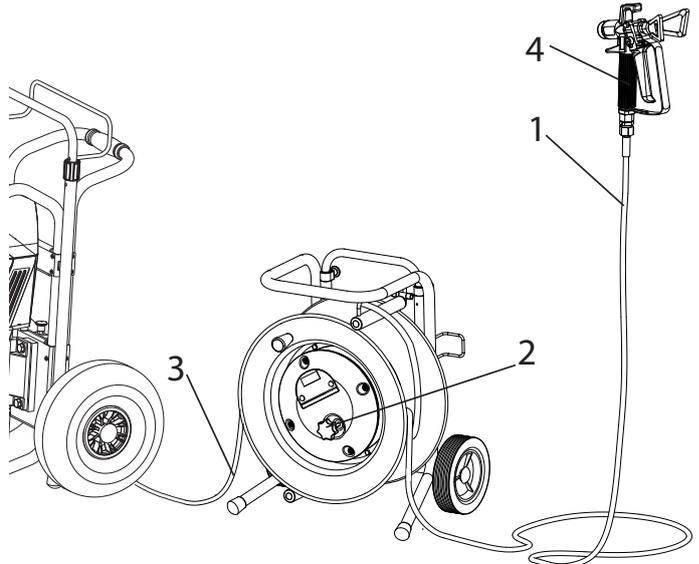
4.2 SPRITZPISTOLE



1. Spritzpistole (1) mit Düsenverlängerung (2) und Düsenhalter (3) ausrüsten.
2. Bei der Montage der Düsenverlängerung die Flachdichtung (4) aus Kunststoff (liegt in der Spritzpistolenverpackung) zwischen Pistole und Düsenverlängerung einlegen und fest anziehen.

3. Den Düsenhalter mit der ausgewählten Düse (5) auf die Düsenverlängerung schrauben, ausrichten und fest anziehen. (Siehe auch Anleitung der Spritzpistole / Düsenhalter)

4.3 HEIZSCHLAUCHTROMMEL



1. Schlauchtrommel in die Nähe des Airlessgerätes stellen.
2. Arretierrad (2) lösen.
3. Schlauchpeitsche (1) vom Stutzen am Rahmen lösen und zwischen Bügel und Rolle durchziehen. Hochdruckschlauch komplett abrollen. Arretierrad (2) nach dem Abrollen wieder anziehen.
4. Anschlusschlauch (3) vom Rahmen lösen und am Schlauchanschluss des Airlessgerätes anschrauben (beiliegender Schlüssel 19 mm).



Achtung

Beim Abschrauben des Hochdruckschlauches am Schlauchanschluss mit Schlüssel gegenhalten.

5. Spritzpistole (4) an der Schlauchpeitsche anschrauben. (Überwurfmuttern mit den beiliegenden Schlüsseln 19 / 19 mm fest anziehen).



Achtung

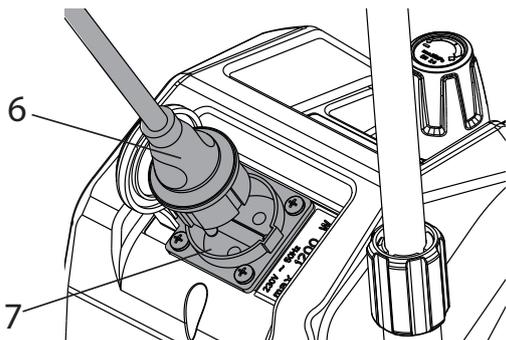
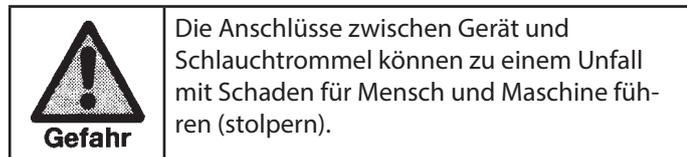
Aus Sicherheitsgründen den Heizschlauch nicht ohne die stahlarmierte Schlauchpeitsche benutzen, wenn mit einer Handspritzpistole gearbeitet wird.

6. Alle Überwurfmuttern fest anziehen, damit kein Beschichtungsstoff austritt.

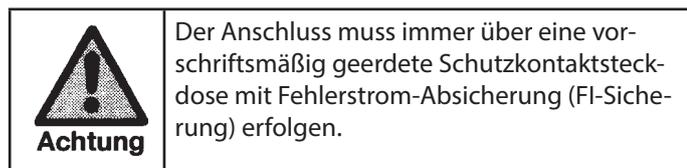


Durch die Benutzung der Schutzkappe am Schlauch und die Montage des Pump Runner Behälters kann ein Ortswechsel ohne Verunreinigung des Arbeitsplatzes vollzogen werden.

7. Netzstecker (6) der Schlauchtrommel in Gerätesteckdose (7) einstecken.



4.4 ANSCHLUSS AN DAS STROMNETZ



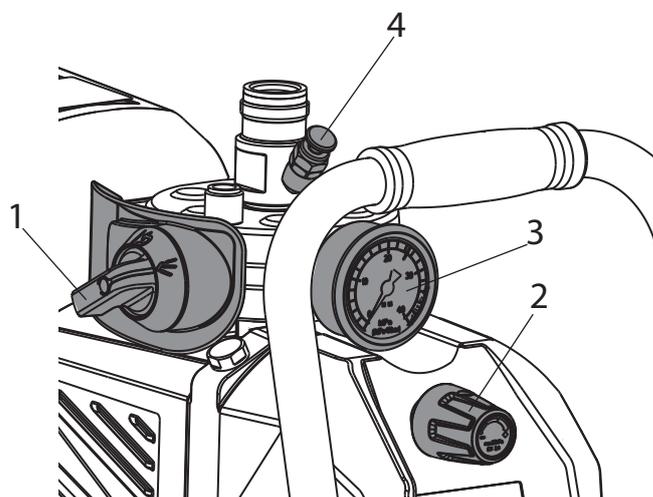
Vor Anschluss an das Stromnetz darauf achten, dass die Netzspannung übereinstimmt mit der Angabe auf dem Leistungsschild auf der Rückseite des Gerätes.

Sobald der Netzstecker angeschlossen ist, leuchtet die grüne Kontrollleuchte am Multifunktionsschalter.

4.5 BEI ERSTINBETRIEBNAHME REINIGUNG VON KONSERVIERUNGSMITTEL

1. Ansaugsystem in einen mit geeignetem Reinigungsmittel (Empfehlung: Wasser) gefüllten Behälter eintauchen.
2. Multifunktionsschalter (Pos.1) auf  (EIN-Zirkulation) stellen, das Gerät läuft an. Die Heizung wird eingeschaltet. Druckregulierknopf (2) bis zum Anschlag nach **rechts** drehen.
3. Abwarten bis am Rücklaufschlauch Reinigungsmittel austritt.
4. Druckregulierknopf (2) ca. eine Umdrehung zurückdrehen.
5. Multifunktionsschalter (1) auf  (Spritzen) stellen. Druck wird im Hochdruckschlauch aufgebaut (sichtbar am Manometer (3)).
6. Durch drehen des Druckregulierknopfes (2) nach **rechts**, wird der Druck erhöht. Stellen Sie ca. 10 MPa am Manometer ein.
7. Düse der Spritzpistole in einen offenen Sammelbehälter richten und Abzugsbügel der Spritzpistole ziehen.
8. Reinigungsmittel aus dem Gerät für ca. 1-2 min (~5 Liter) in den offenen Sammelbehälter spritzen.

4.6 GERÄT MIT BESCHICHTUNGSSTOFF IN BETRIEB NEHMEN



1. Ansaugsystem in Farbgebinde eintauchen.
2. Einlassventildrucker (Pos. 4) mehrmals drücken, um ein eventuell verklebtes Einlassventil zu lösen.
3. Multifunktionsschalter (Pos.1) auf  (EIN Zirkulation) stellen, das Gerät läuft an. Druckregulierknopf (2) bis zum Anschlag nach **rechts** drehen.
4. Wenn das Geräusch der Ventile sich verändert, so ist das Gerät entlüftet und saugt Beschichtungsstoff an.
5. Tritt Beschichtungsstoff aus dem Rücklaufschlauch aus, den Multifunktionsschalter auf  (Spritzen) stellen und zuvor den Druckregulierknopf (2) ca. 1 Umdrehung nach links zurückdrehen.
6. Spritzpistole abziehen und in einen offenen Sammelbehälter spritzen um restliches Reinigungsmittel aus dem Gerät zu entfernen. Wenn Beschichtungsstoff aus der Düse austritt Spritzpistole schließen.
7. Eine Wartezeit von ca. 5-6 min ist einzuhalten, bis die Schlauchheizung den Beschichtungsstoff erwärmt hat. - Während das Material im Heizschlauch erwärmt wird, leuchtet ein Punkt vor der Temperaturanzeige. Sobald dieser erlischt, dauert es noch ca. 2 Minuten bis das Material die eingestellte Temperatur erreicht.
8. Spritzpistole abziehen und den Druckregulierknopf (2) bis zum Anschlag nach **rechts** drehen (der Zeiger am Manometer befindet sich im unteren grünen Bereich.)
9. Das Gerät ist spritzbereit.



Winterbetrieb

Bei niedriger Umgebungstemperatur und kaltem Beschichtungsstoff erhöht sich die Aufwärmphase. Lassen Sie den Pistolenabzug am Ende einer Spritzbewegung kurz los, damit sich der Beschichtungsstoff besser erwärmen kann. Verwenden Sie außerdem eine kleinere Düse, um das Spritzbild zu verbessern.

5. SPRITZTECHNIK

Während des Spritzvorganges die Spritzpistole gleichmäßig führen. Die Bewegung mit dem Arm ausführen und nicht mit dem Handgelenk. Ein paralleler Abstand von ca. 30 cm zwischen Düse und Spritzfläche sollte immer eingehalten werden. Dabei die Spritzpistole immer im Winkel von 90° zur Spritzfläche führen. Ein schräg auf die Spritzfläche gerichteter Spritzstrahl führt zu ungewolltem Spritznebel.

Im Rahmen des Forschungsprojektes NESPRI wurde die Arbeit in einer 3er-Mannschaft als effektiv erkannt.

Von einem Mitarbeiter wird mit dem Spritzgerät die Farbe vorgelegt, ein Mitarbeiter rollt nach, um sie gleichmäßig zu verteilen und ein Mitarbeiter mit Pinsel und Mausrolle führt die Beschneidearbeiten aus.

Mit der Farbspritzanlage werden 2 Düsentypen mitgeliefert. Die Doppeldüse D316 ist für den Einsatz auf glatten bis leicht strukturierten Fassaden- und Innenflächen konzipiert, die Doppeldüse D317 für den Einsatz auf Fassadenflächen.

6. HANDHABUNG DES HOCHDRUCKSCHLAUCHES

Der Hochdruckschlauch ist mit einer Heizdrahtschlaufe ausgestattet, die den Beschichtungsstoff beim Durchströmen auf die eingestellte Drahttemperatur erwärmt.

Weiterhin ist der Schlauch in seinen druckdämpfenden Eigenschaften speziell für den Einsatz an Membranpumpen ausgeführt.



Verletzungsgefahr durch undichten Hochdruckschlauch. Beschädigten Hochdruckschlauch sofort ersetzen. Niemals defekten Hochdruckschlauch selbst reparieren!

Der Hochdruckschlauch ist sorgsam zu behandeln. Scharfes Biegen oder Knicken vermeiden, kleinster Biegeradius etwa 20 cm.

Hochdruckschlauch **nicht überfahren**, sowie vor scharfen Gegenständen und Kanten schützen.



Ein Überfahren des Hochdruckschlauches kann auch bei scheinbarer äußerlicher Unversehrtheit zur Zerstörung der Heizdrahtschlaufe geführt haben.

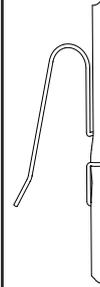
Niemals am Hochdruckschlauch ziehen, um das Gerät zu bewegen.



Bei alten Hochdruckschläuchen steigt das Risiko von Beschädigungen. Wagner empfiehlt den Hochdruckschlauch nach 6 Jahren auszutauschen.



Für die Handhabung des Hochdruckschlauches bei der Arbeit am Gerüst hat sich als am Vorteilhaftesten erwiesen, den Schlauch stets an der **Außenseite** des Gerüsts zu führen. Mit Hilfe des mitgelieferten Schlauchhakens kann der Schlauch auf der jeweiligen Ebene des Gerüsts eingehängt werden.



Aus Gründen der Funktion, Sicherheit und Lebensdauer nur WAGNER Original-Hochdruckschlauch mit Innenheizung verwenden.

7 ARBEITSUNTERBRECHUNG

Gerät ausschalten, Multifunktionsschalter auf  (Druckentlastung, Zirkulation), dann auf  (AUS) stellen.

1. Spritzpistole sichern, siehe Betriebsanleitung der Spritzpistole.
2. Falls die Düse gereinigt werden soll, siehe Punkt 10.1.
3. Ansaugsystem im Beschichtungsstoff eingetaucht lassen oder dieses in das entsprechende Reinigungsmittel eintauchen. Ansaugfilter und Gerät sollen nicht austrocknen.
4. Materialbehälter abdecken, um ein Austrocknen der Farbe zu verhindern.



Hinweis: Bei abgeschaltetem Gerät arbeitet die Schlauchheizung nicht. Wird die Arbeit fortgesetzt, ist die Aufheizzeit von 5-6 min nach dem Einschalten des Gerätes zu berücksichtigen. Um die Aufheizzeit zu vermeiden, kann die Heizschlauchtrommel während der Pause an eine andere Netzsteckdose angeschlossen werden.



Beim einem Einsatz von schnelltrocknenden oder Zweikomponenten-Beschichtungsstoff, Gerät unbedingt innerhalb der Verarbeitungszeit mit geeignetem Reinigungsmittel durchspülen, da das Gerät ansonsten nur mit erheblichen Aufwand gereinigt werden kann.

9. GERÄTEREINIGUNG

Sauberkeit ist die sicherste Gewährleistung für einen störungsfreien Betrieb. Nach Beendigung der Spritzarbeiten Gerät reinigen. Auf keinen Fall dürfen Beschichtungsstoffreste im Gerät antrocknen und sich festsetzen. Das zur Reinigung verwendete Reinigungsmittel (nur mit einem Flammpunkt über 45 °C) muss dem Beschichtungsstoff entsprechen.

 Gefahr	Bei der Reinigung mit Lösemitteln (außer Wasser) -> Heizung immer Ausschalten. Netzstecker ziehen.
-------------------	--

- **Spritzpistole sichern**, siehe Betriebsanleitung der Spritzpistole.
 Düse demontieren und reinigen, siehe Punkt 10.1
- 1. Multifunktionsschalter auf (EIN – Zirkulation) stellen.
- 2. Ansaugrohr aus dem Materialbehälter nehmen, dazu das Gerät bei starrem Ansaugrohr ankippen. Der Rücklaufschlauch verbleibt über dem Materialbehälter, bis kaum noch Beschichtungsstoff austritt.
- 3. Ansaugsystem in ein geeignetes Reinigungsmittel eintauchen (Wasser für Farben in NespriTec Ausführung verwenden).
- 4. Druckregelventil zurückdrehen um einen minimalen Spritzdruck einzustellen.
- 5. Multifunktionsschalter auf (Spritzen) stellen.
- 6. Abzugsbügel an der Spritzpistole ziehen, um restlichen Beschichtungsstoff aus dem Hochdruckschlauch und der Spritzpistole in einen offenen Behälter zu pumpen (eventuell Druck am Druckregelventil langsam erhöhen um eine höhere Materialförderung zu erhalten).

 Achtung	Bei lösemittelhaltigen Beschichtungsstoffen muss der Behälter geerdet werden.
--------------------	---

 Achtung	Vorsicht! Nicht in Behälter mit kleiner Öffnung (Spundloch) pumpen oder spritzen! Siehe Sicherheitsvorschriften.
--------------------	---

- 7. Multifunktionsschalter auf (EIN – Zirkulation) stellen.
- 8. Geeignetes Reinigungsmittel einige Minuten im Kreislauf pumpen.

	Die Reinigungswirkung erhöht sich, wenn die Spritzpistole im Wechsel geöffnet und geschlossen wird.
--	---

- 9. Multifunktionsschalter auf (Spritzen) stellen.
- 10. Restliches Reinigungsmittel in einen offenen Behälter pumpen, bis das Gerät leer ist.
- 11. Gerät ausschalten.

	Bei wasserverdünnbaren Beschichtungsstoffen verbessert warmes Wasser die Reinigung.
--	---

GERÄTEREINIGUNG

9.1 GERÄTEREINIGUNG VON AUSSEN

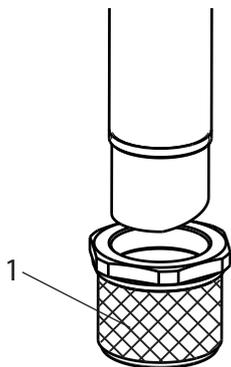
 <p>Gefahr</p>	<p>Zuerst Netzstecker aus der Steckdose ziehen. Kurzschlussgefahr durch eindringendes Wasser! Gerät niemals mit Hochdruck- oder Dampf-hochdruckreiniger abspritzen.</p>
 <p>Gefahr</p>	<p>Hochdruckschlauch nicht in Lösemittel einlegen. Außenseite nur mit einem getränkten Tuch abwischen.</p>

Gerät außen mit einem in geeignetem Reinigungsmittel getränkten Tuch abwischen.

Das Abwischen des Betriebsstundenzählers mit aggressiven Lösemitteln vermeiden.

9.2 ANSAUGFILTER

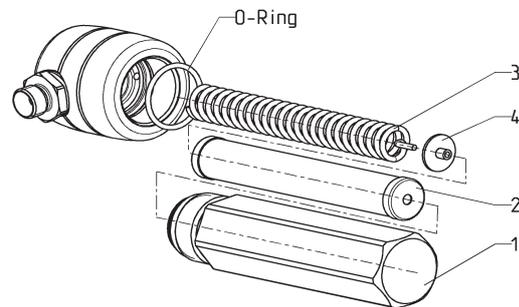
	<p>Saubere Filter gewährleisten stets maximale Fördermenge, konstanten Spritzdruck und einwandfreies Funktionieren des Gerätes.</p>
---	---



1. Filter (Pos. 1) vom Ansaugrohr abschrauben.
2. Filter reinigen oder austauschen. Reinigung mit einem harten Pinsel und entsprechendem Reinigungsmittel durchführen.

9.3 HOCHDRUCKFILTER

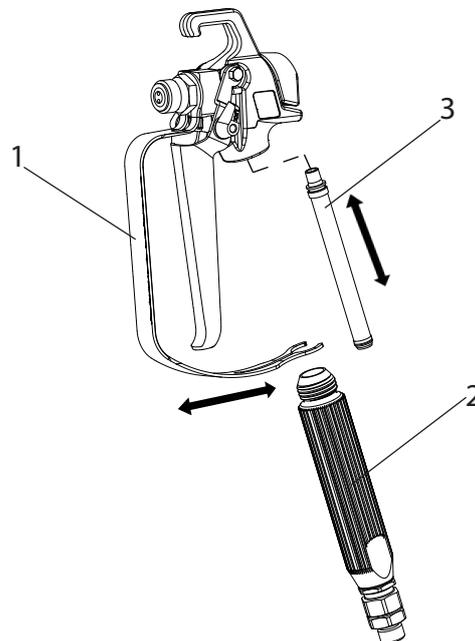
1. Gerät ausschalten – Multifunktionsschalter auf  (AUS) stellen.
2. Hochdruckfilter öffnen und Filtereinlage reinigen, dazu:
3. Filtergehäuse (1) von Hand abschrauben.
4. Filtereinlage (2) herausnehmen und Stützfeder (3) herausziehen.
5. Alle Teile mit entsprechendem Reinigungsmittel reinigen. Falls Druckluft vorhanden – Filtereinlage und Stützfeder durchblasen.
6. Bei der Montage des Filters auf den korrekten Sitz der Stützscheibe (4) im Filtereinlage achten und den O-Ring am Filtergehäuse auf Beschädigungen kontrollieren.
7. **Filtergehäuse bis auf Anschlag von Hand aufschrauben (eine hohe Anzugskraft erschwert nur eine spätere Demontage).**



9.4 REINIGUNG DER AIRLESS-SPRITZPISTOLE

1. Airless-Spritzpistole bei niedrigem Betriebsdruck mit geeignetem Reinigungsmittel durchspülen.
2. Düse gründlich mit geeignetem Reinigungsmittel reinigen, so dass keine Beschichtungsstoffreste zurückbleiben.
3. Düse nicht im Lösemittel lagern, da sich die Lebensdauer sonst erheblich verringert.
4. Airless-Spritzpistole außen gründlich reinigen.

Einsteckfilter in der Airless-Spritzpistole



Demontage

1. Schutzbügel (1) kräftig nach vorne ziehen.
2. Griff (2) aus dem Pistolengehäuse schrauben. Einsteckfilter (3) herausziehen.
3. Verstopften oder defekten Einsteckfilter – ersetzen.

Montage

1. Einsteckfilter (3) mit dem längeren Konus in das Pistolengehäuse stecken.
2. Griff (2) in das Pistolengehäuse einschrauben und anziehen.
3. Schutzbügel (1) einrasten.

10 AIRLESS-DOPPELDÜSE

Die Airless – Doppeldüse ist speziell für die Verarbeitung von Fassadenfarbe in NespriTec Ausführung entwickelt worden.

 <p>Achtung</p>	<p>Auf Grund ihrer besonderen Konstruktion ist sie mit mehr Sorgfalt zu behandeln als gewöhnliche Airless – Düsen.</p>
---	--

Montieren Sie die Düse immer bis zum Anschlag des Kunststoffgriffes im Düsenhalter.

Richten Sie die Düse mit Hilfe des Pfeils im Kunststoffgriff immer korrekt zum Halter in Spritzrichtung aus.

10.1 REINIGUNG DER AIRLESS-DOPPELDÜSE

Zum Ausspritzen einer eventuellen Verstopfung kann die Düse um 180° gedreht werden. Hier ist besondere Sorgfalt auf das Ausrichten der Düse zu legen, da es ansonsten zu Undichtheiten kommen kann.

Ziehen Sie die Pistole beim Ausspritzen der Düse nur ganz kurz ab und richten Sie sie dabei in einen offenen Behälter oder eine Stelle die die große Materialmenge sicher aufnehmen kann.

 <p>Achtung</p>	<p>Spülen Sie die Düse mit Wasser. Verwenden Sie aggressive Lösemittel nur kurzzeitig. Die Düse wird ansonsten undicht und ist nicht mehr verwendbar.</p>
---	---

Falls Pressluft vorhanden Düsenkerne einzeln ausblasen. Bei hartnäckigen Verstopfungen mit einem spitzen hölzernen Stab (Zahnstocher) Reste vorsichtig entfernen.

Der Hartmetalleinsatz der Düsenkerne ist spröde. Daher die Düse niemals werfen oder mit scharfen metallenen Gegenständen bearbeiten.

11. WARTUNG

11.1 ALLGEMEINE WARTUNG

	Nach den Richtlinien der Berufsgenossenschaft ist auch für Flüssigkeitsstrahler eine jährliche fachgerechte Prüfung vorgeschrieben - inklusive des Nachweises dafür.
--	--

	Die Wartung des Gerätes können Sie vom Wagner-Service durchführen lassen. Mit Servicevertrag und/oder Wartungspaketen können Sie günstige Konditionen vereinbaren.
--	--

Mindestprüfungen vor jeder Inbetriebnahme

1. Hochdruckschlauch, Spritzpistole, Schlauchtrommeldrehgelenk, Geräteanschlussleitung, Stecker und Steckdose, Anschlusskabel der Schlauchtrommel und Netzanschlusskabel auf Beschädigung prüfen.
2. Ablesbarkeit des Manometers prüfen.

Prüfungen in regelmäßigen Abständen

1. Einlass-, Auslass-, Entlastungsventil und Hochdruckfilter auf Verschleiß prüfen, reinigen und Verschleißteile austauschen.
2. Filtereinsätze (Spritzpistole, Hochdruckfilter, Ansaugsystem) reinigen gegebenenfalls ersetzen.

11.2 HOCHDRUCKSCHLAUCH

Hochdruckschlauch optisch auf eventuell vorhandene Einschnitte oder Ausbeulungen, insbesondere am Übergang in die Armatur, prüfen. Überwurfmutter müssen sich frei drehen lassen. Die Leitfähigkeit von kleiner 1 Mega Ohm muss über der gesamten Länge vorhanden sein.

Den Heizdraht im Hochdruckschlauch durch eine Isolationsfestigkeitsprüfung mit 1000 V Gleichstrom testen. Hierfür sind spezielle Messgeräte erforderlich.

 Achtung	Die elektrischen Prüfungen vom Wagner-Service durchführen lassen.
--	---

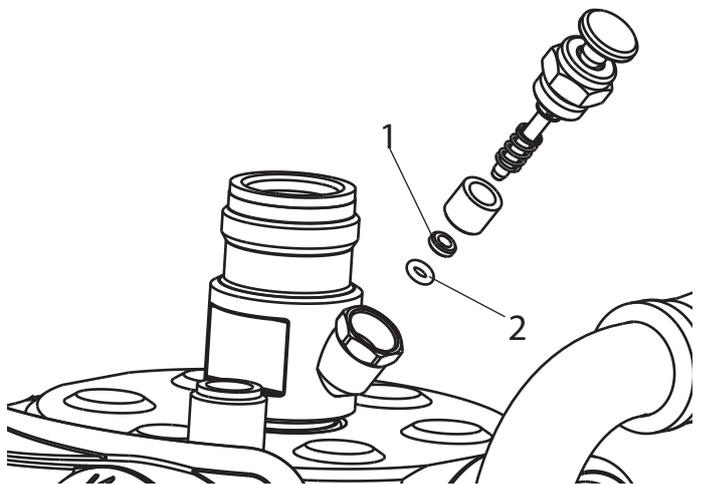
	Bei alten Hochdruckschläuchen steigt das Risiko von Beschädigungen. Wagner empfiehlt den Hochdruckschlauch nach 6 Jahren auszutauschen.
--	---

12. REPARATUREN AM GERÄT

 Gefahr	Gerät ausschalten ⓐ (AUS). Vor allen Reparaturen – Netzstecker aus der Steckdose ziehen.
--	---

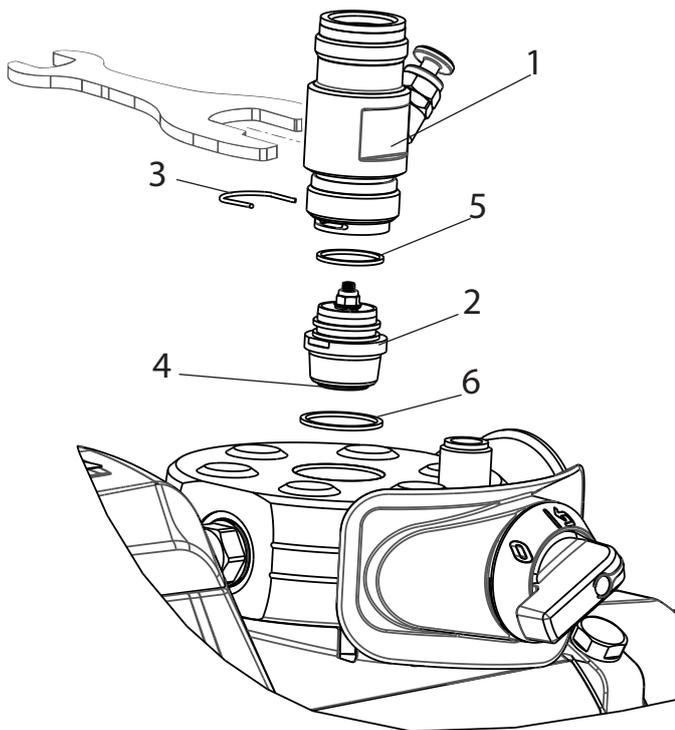
12.1 EINLASSVENTILDRÜCKER

1. Einlassventildrucker mit Schlüssel (17mm) herausschrauben.
2. Abstreifer (1) und O-Ring (2) austauschen.



12.2 EINLASSVENTIL

1. Beiliegenden Schlüssel (30mm) am Drückergehäuse (1) ansetzen.
2. Mit leichten Hammerschlägen auf das Schlüsselende das Drückergehäuse (1) lösen.
3. Drückergehäuse mit Einlassventil (2) aus der Farbstufe herausrauben.
4. Spange (3) mit beiliegendem Schraubendreher abziehen.
5. Beiliegenden Schlüssel (30mm) am Einlassventil (2) ansetzen. Unter Drehen Einlassventil vorsichtig herausziehen.
6. Ventilsitz (4) mit Reinigungsmittel und Pinsel reinigen (darauf achten, dass keine Pinselhaare zurückbleiben).
7. Dichtungen (5, 6) reinigen und auf Beschädigungen prüfen, eventuell austauschen.
8. Alle Ventiltteile auf Beschädigung kontrollieren. Bei sichtbarem Verschleiß Einlassventil austauschen.

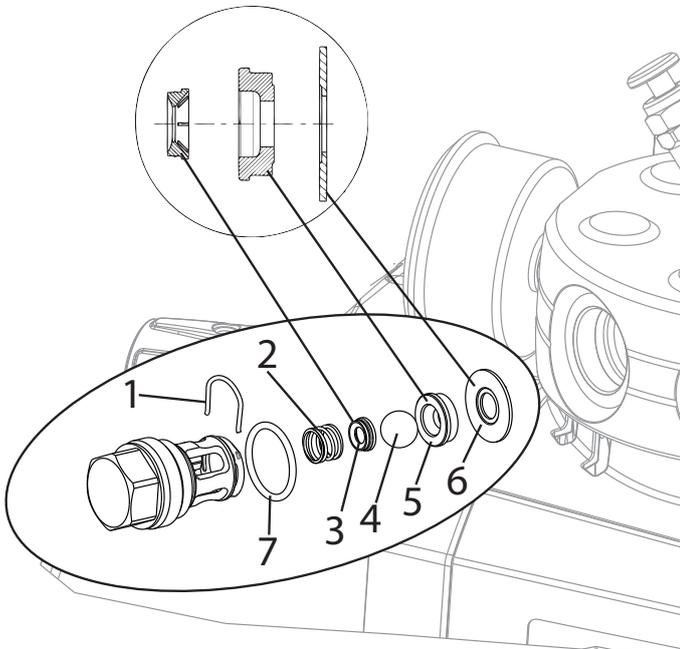


Montage

1. Einlassventil (2) in das Drückergehäuse (1) einsetzen und mit Spange (3) sichern. Darauf achten, dass (schwarze) Dichtung (5) im Drückergehäuse montiert ist.
2. Einheit aus Drückergehäuse und Einlassventil in die Farbstufe einschrauben. Die gleiche (schwarze) Dichtung (6) muss in der Farbstufe montiert sein.
3. Drückergehäuse mit Schlüssel (30mm) anziehen und mit drei leichten Hammerschlägen auf das Schlüsselende festziehen (entspricht ca. 90 Nm Anzugsmoment).

12.3 AUSLASSVENTIL

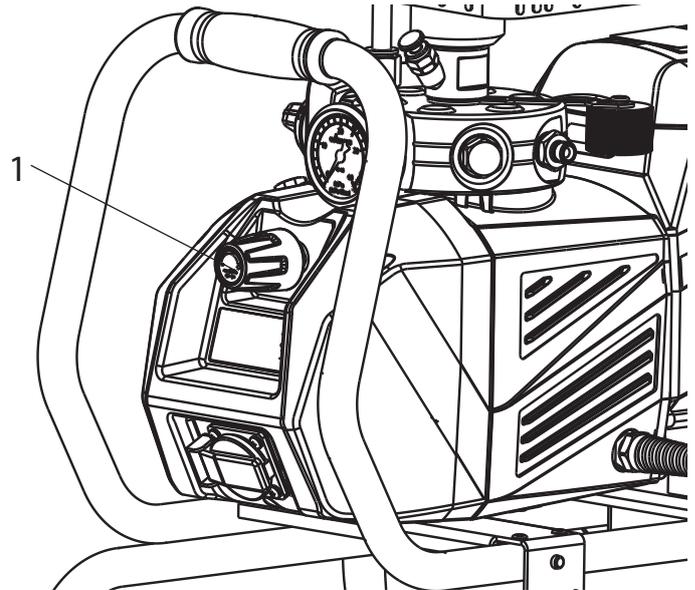
1. Auslassventil mit Schlüssel (22mm) aus der Farbstufe heraus-schrauben.
2. Vorsichtig Spange (1) mit beiliegendem Schraubendreher abziehen, Druckfeder (2) drückt Kugel (4) und Ventilsitz (5) heraus.
3. Einzelteile reinigen oder austauschen.
4. O-Ring (7) auf Beschädigung prüfen.
5. Auf Einbaulage achten bei Montage von Federstützring (3) (wird in Druckfeder (2) eingeklipst), Auslass-Ventilsitz (5) und Dichtring (6), -> siehe Abbildung
Das Drehmoment für die Montage des Auslassventils ist 50 Nm.



12.4 DRUCKREGELVENTIL



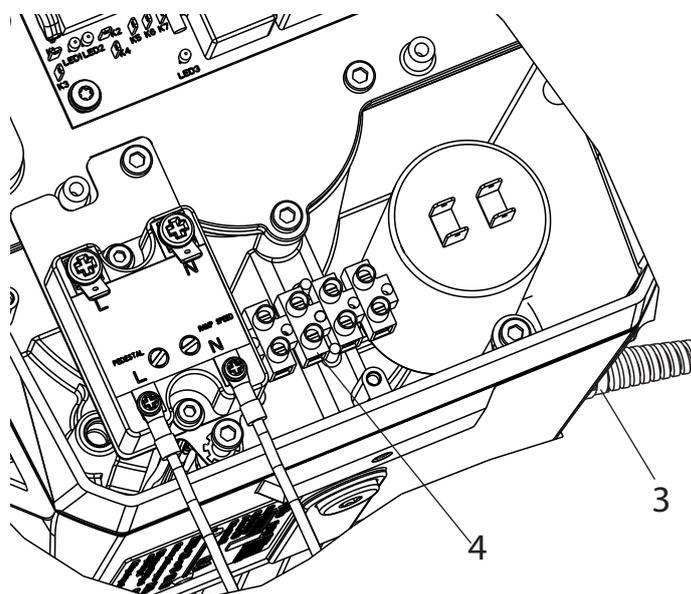
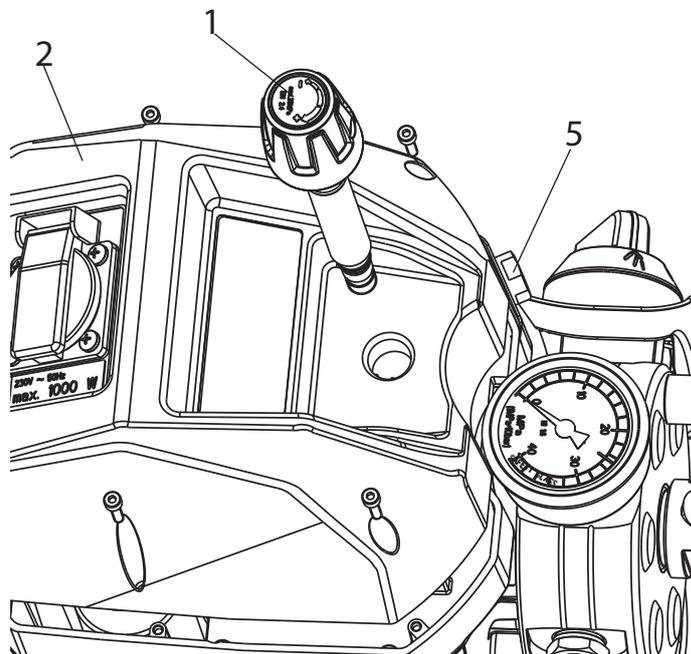
Druckregelventil (1) nur vom Kundendienst austauschen lassen.
Der max. Betriebsdruck ist vom Kundendienst neu einzustellen.



12.5 GERÄTEANSCHLUSSLEITUNG AUSTAUSCHEN

 <p>Gefahr</p>	<p>Nur von einer Elektrofachkraft durchführen lassen. Für unsachgemäße Installation wird keine Haftung übernommen. Gerät ausschalten. Vor allen Reparaturen – Netzstecker aus der Steckdose ziehen.</p>
 <p>Gefahr</p>	<p>Versiegeltes Druckregelventil (1) nicht zerlegen, damit die Druckeinstellung erhalten bleibt.</p>
	<p>Zur Demontage die Pumpe in eine aufrechte Position bringen. Ölverschlusschraube (5) öffnen, um eventuell vorhandenen Überdruck im Hydraulikölgehäuse abzubauen.</p>

1. Druckregelventil (1) komplett heraus-schrauben (Schlüsselweite 17 mm).
2. Frontabdeckung (2) durch lösen der 5 Schrauben mit einem Innensechskantschlüssel (SW 3) entfernen.
3. Kabelverschraubung (3) lösen.
4. Litzen in der Netzanschlussklemme (4) lösen.
5. Geräteanschlussleitung austauschen.
(Nur eine zugelassene Netzleitung der Bezeichnung H07-RNF mit spritzwasserdichtem Stecker darf verwendet werden)
6. Grün/gelbe Litze an Anschluss PE montieren
7. Abdeckungen wieder sorgfältig montieren (Achtung! kein Kabel einklemmen!).
8. Druckregelventil wieder in Gehäuse einsetzen und fest-schrauben.



12.6 TYPISCHE VERSCHLEISSTEILE

Trotz Verwendung hochwertiger Materialien ist durch die stark abrasive Wirkung der Farben mit Verschleiß an folgenden Teilen zu rechnen:

Einlassventil (Ersatzteil Bestell-Nr: 0341254)

Austausch siehe Punkt 10.2

(Ausfall bemerkbar durch Leistungsverlust und/oder schlechtes bzw. kein Ansaugen - eine gründliche Reinigung kann auch schon zu einer Verbesserung führen)

Auslassventil (Ersatzteil Bestell-Nr: 0341702)

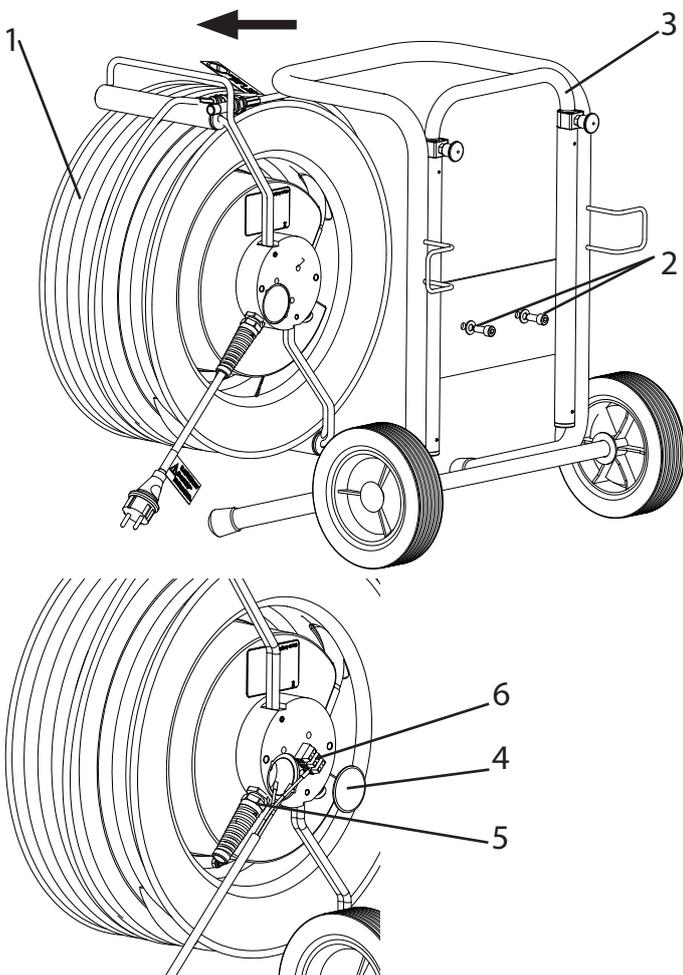
Austausch siehe Punkt 10.3

(Ausfall bemerkbar durch Leistungsverlust und/oder schlechtes Ansaugen) Das Auslassventil hält erfahrungsgemäß deutlich länger als das Einlassventil. Eventuell ist hier eine gründliche Reinigung hilfreich.

12.7 GERÄTEANSCHLUSSLEITUNG DER HEISCHLAUCHTROMMEL AUSTAUSCHEN

 Gefahr	<p>Gerät ausschalten. Vor allen Reparaturen – Netzstecker aus der Steckdose ziehen. Arbeiten oder Reparaturen an der elektrischen Ausrüstung nur von einer Elektrofachkraft durchführen lassen. Für unsachgemäße Installation wird keine Haftung übernommen.</p>
---	--

1. Schlauchtrommel (1) durch Lösen der 2 Schrauben (2) vom Wagen (3) demontieren.
2. Kunststoffabdeckung (4) mit einem Schraubendreher heraushebeln.
3. Kabelverschraubung (5) lösen.
Netzkabel von der Klemmleiste (6) trennen.
4. Netzanschlussleitung austauschen (grün-gelben Leiter an PE gekennzeichnete Klemme befestigen).
(Nur eine zugelassene Netzleitung der Bezeichnung H07-RNF mit spritzwasserdichtem Stecker verwenden)
5. Kunststoffabdeckungen sorgfältig montieren.
6. Schlauchtrommel wieder am Wagen befestigen.

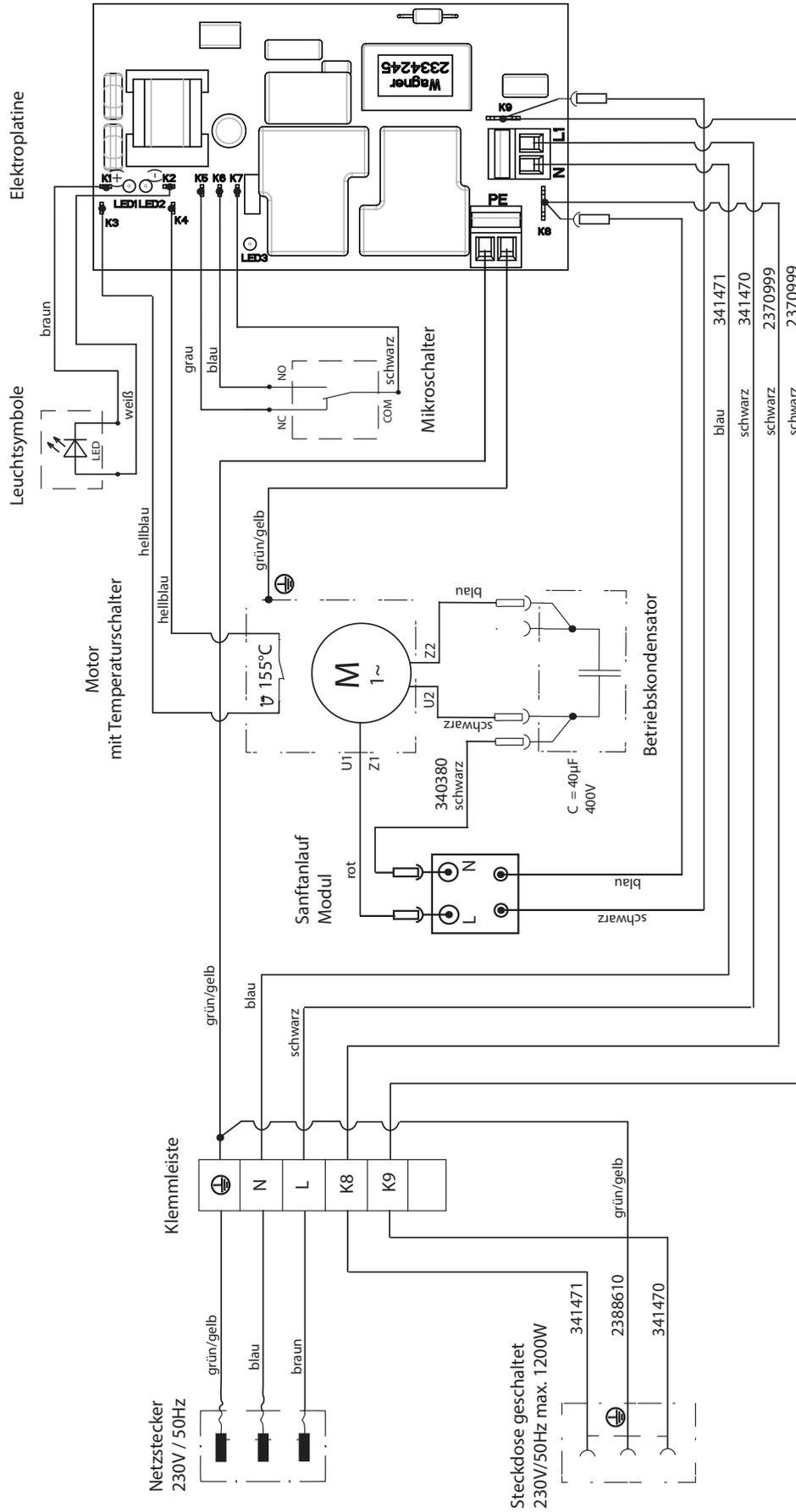


12.8 ISOLATIONSPRÜFUNG MIT 1000 VOLT DC BEI DER GERÄTEÜBERPRÜFUNG DURCH DEN SERVICE

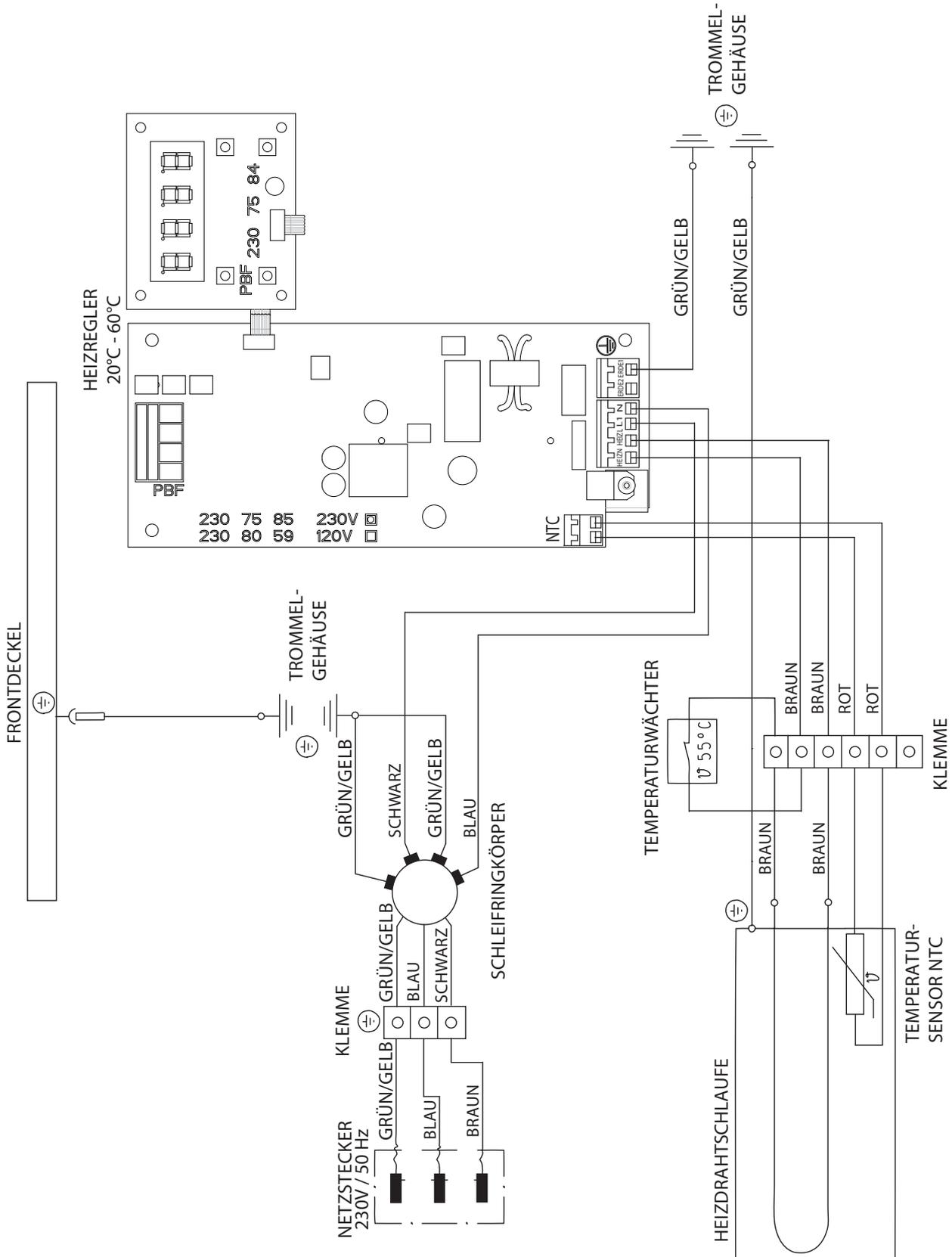
 Gefahr	<p>Gerät ausschalten. Vor allen Reparaturen – Netzstecker aus der Steckdose ziehen.</p>
--	---

1. Öffnen Sie den Frontdeckel der Heizschlauchtrommel.
2. Einen der beiden Heizleiter (braune Leitungen) aus der Anschlussklemme lösen und mit einem Pol des Hochspannungsprüfgerätes verbinden.
3. Den anderen Pol des Prüfgerätes mit der Masse des Durchführungshäuses verbinden und Prüfung durchführen.

12.9 SCHALTPLAN GRUNDGERÄT



12.10 SCHALTPLAN HEIZSCHLAUCHTROMMEL



12.11 HILFE BEI STÖRUNGEN

ART DER STÖRUNG	WAS NOCH?	MÖGLICHE URSACHE	MASSNAHMEN ZUR BEHEBUNG DER STÖRUNG
Gerät läuft nicht an/ Keine Anzeige an der Heizschlauch-trommel		Keine Spannung vorhanden	Spannungsversorgung prüfen
		Gerätesicherung hat angesprochen	Motor abkühlen lassen, bis Kontrollleuchte leuchtet
		Spannungsversorgung war unterbrochen	Multifunktionsschalter auf 0 (AUS) schalten und Gerät wieder neu einschalten -> Gerät schaltet nicht selbsttätig wieder ein
Gerät saugt nicht an	Luftblasen treten aus dem Rücklaufschlauch aus	Gerät saugt Nebenluft	Kontrollieren Sie: Ansaugsystem fest angezogen? Reinigungsstutzen am starren Ansaugrohr dicht verschraubt? Einlassventildrücken undicht? -> Abstreifer und O-Ring tauschen (-> siehe Pkt.12.1)
	keine Luftblasen treten am Rücklaufschlauch aus	Einlassventil verklebt	Drücken Sie den Einlassventildrücken mehrmals von Hand bis zum Anschlag
		Einlass- Auslassventil verschmutzt/ Fremdkörper (z.B. Faden) eingesogen / verschlissen	Demontieren Sie die Ventile und reinigen Sie sie (-> siehe Pkt.12.2/12.3) / verschlissenen Teile ersetzen
		Druckregelventil ganz zurückgedreht	Drehen Sie das Druckregelventil bis zum Anschlag nach rechts.
Gerät erzeugt keinen Druck	Gerät hat angesaugt	Luft im Ölkreislauf	Ölkreislauf im Gerät entlüften, dazu Druckregelventil ganz nach links drehen (bis zum Überdrehen) und ca. 2-3 min laufen lassen, danach Druckregelventil nach rechts drehen und Spritzdruck einstellen (Vorgang evtl. mehrmals wiederholen). Vorgang wird bei vertikaler Geräteaufstellung begünstigt.
	Gerät ist auf Druck gekommen, jedoch beim Spritzen bricht der Druck auch am Manometer zusammen	Ansaugfilter verstopft	Kontrollieren Sie den Ansaugfilter / evtl. reinigen / ersetzen
		Farbe in diesem Zustand nicht verarbeitbar, die Farbe verklebt durch ihre Eigenschaften die Ventile (Einlassventil) und die Förderleistung ist zu gering	Farbe verdünnen
	Gerät ist auf Druck gekommen, jedoch beim Spritzen bricht der Druck zusammen, Manometer zeigt dennoch hohen Druck an	verstopfte Filter lassen zu wenig Farbe durch	Hochdruckfilter, Pistolenfilter kontrollieren / reinigen
		Düse verstopft	Düse reinigen (-> siehe Pkt. 10.1)

12.12 FEHLERCODES AN DER HEIZSCHLAUCHTROMMEL

ANGEZEIGTER FEHLERCODE	MÖGLICHE URSACHE	MASSNAHMEN ZUR BEHEBUNG DER STÖRUNG
Err0	Fehlerstrom überschritten (ca. 33mA) und Relais schaltet ab: <ul style="list-style-type: none"> • Heizleiterisolation im Schlauch beschädigt • Kabel hat sich gelöst • Wasser in Gerät eingedrungen 	Wenden Sie sich an den Wagner Kundendienst.
Err1	Elektronik defekt- keine Kommunikation zwischen den Platinen	Trennen Sie das Gerät vom Netz. Warten Sie ca. 30 Sekunden und schalten Sie es wieder ein. Falls der Fehlercode noch immer angezeigt wird, wenden Sie sich an den Wagner Kundendienst.
Err2	Steuerplatine erhält keine Rückmeldung	Trennen Sie das Gerät vom Netz. Warten Sie ca. 30 Sekunden und schalten Sie es wieder ein. Falls der Fehlercode noch immer angezeigt wird, wenden Sie sich an den Wagner Kundendienst.
Err3	Bedienplatine erhält keine Rückmeldung /eine Information kommt nicht zur Bedienplatine Kabel im Gehäuse eingeklemmt	Trennen Sie das Gerät vom Netz. Warten Sie ca. 30 Sekunden und schalten Sie es wieder ein. Falls der Fehlercode noch immer angezeigt wird, wenden Sie sich an den Wagner Kundendienst. Gehäuse von Elektrofachkraft öffnen lassen und Kabel überprüfen.
Err4	Heizwiderstand zu groß: Stromfluss im Heizleiter ist unterbrochen Übertemperaturschutz hat angesprochen	Trennen Sie das Gerät vom Netz. Warten Sie ca. 30 Sekunden und schalten Sie es wieder ein. Falls der Fehlercode noch immer angezeigt wird, wenden Sie sich an den Wagner Kundendienst.
Err5	Heizwiderstand zu klein: Kurzschluss im Heizdraht	Trennen Sie das Gerät vom Netz. Warten Sie ca. 30 Sekunden und schalten Sie es wieder ein. Falls der Fehlercode noch immer angezeigt wird, wenden Sie sich an den Wagner Kundendienst.

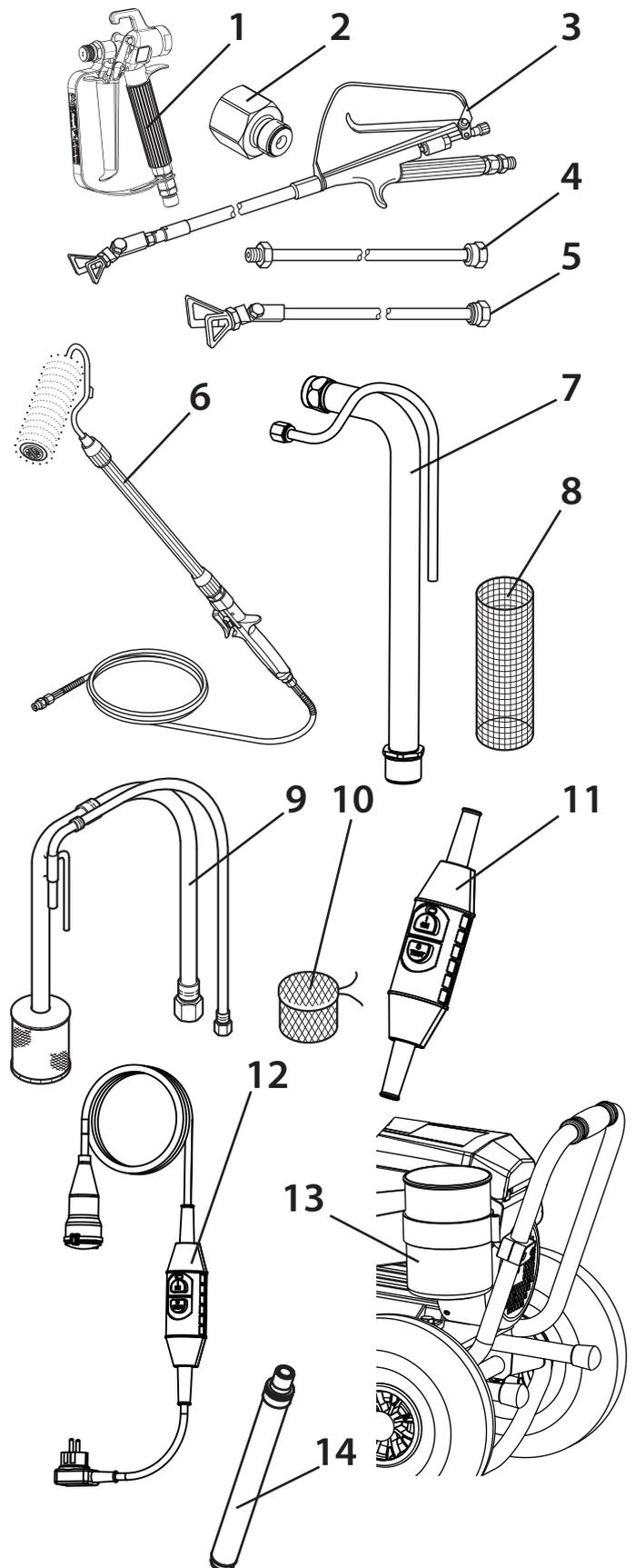


Bei allen oben erwähnten Fehlern kann bei ausgeschaltetem Nespri Pro Heizsystem eine begonnene Arbeit noch beendet werden.

13 ERSATZTEILE UND ZUBEHÖR

13.1 ZUBEHÖR FÜR NESPRI PRO

POS.	BESTELL-NR.	BENENNUNG
1	0502081A	Spritzpistole AG14 (G-Gewinde 7/8", Edelstahlausführung)
2	2362548	Übergangsstutzen (G-Gewinde 7/8" -> F-Gewinde 11/16")
3	0296 441 0296 442	Auslegerpistole Länge 120 cm; G-Gewinde 7/8" Länge 200 cm; G-Gewinde 7/8"
4	0556 074 0556 075 0556 076 0556 077	Düsenverlängerung (G-Gewinde 7/8") Länge 15 cm Länge 30 cm Länge 45 cm Länge 60 cm
5	0096 015 0096 016 0096 017	Düsenverlängerung mit schwenkbarem Kniegelenk (F-Gewinde 11/16") Länge 100 cm Länge 200 cm Länge 300 cm
6	0345 010	Inline Roller
7	2370310	Ansaugsystem (starr) für Dispersionen
8	0034 950	Metex-Reuse zur Vorfiltration im Gebinde Ansaugrohr direkt in die Reuse stellen
9	0034 630	Ansaugsystem (flexibel) für Dispersionen
10	0097 531	Filterbeutel Maschenweite 0,3 mm
11	9956 257	Personenschutzsicherung PRCD (FI-Sicherung) 230V / 16A (zur Montage durch eine Elektrofachkraft)
12	2312 909	Personenschutzsicherung PRCD (FI-Sicherung) 230V / 16A komplett inklusive Netzkabel (3 m)
13	2343 481	Reinigungsbehälter mit Halter (nur für flexibles Ansaugsystem)
14	0097 024	Pistolenfilter (weiß, 10 Stk.)
	0097 082	Containeransaugsystem für Caparol Materialfass (120 Liter)



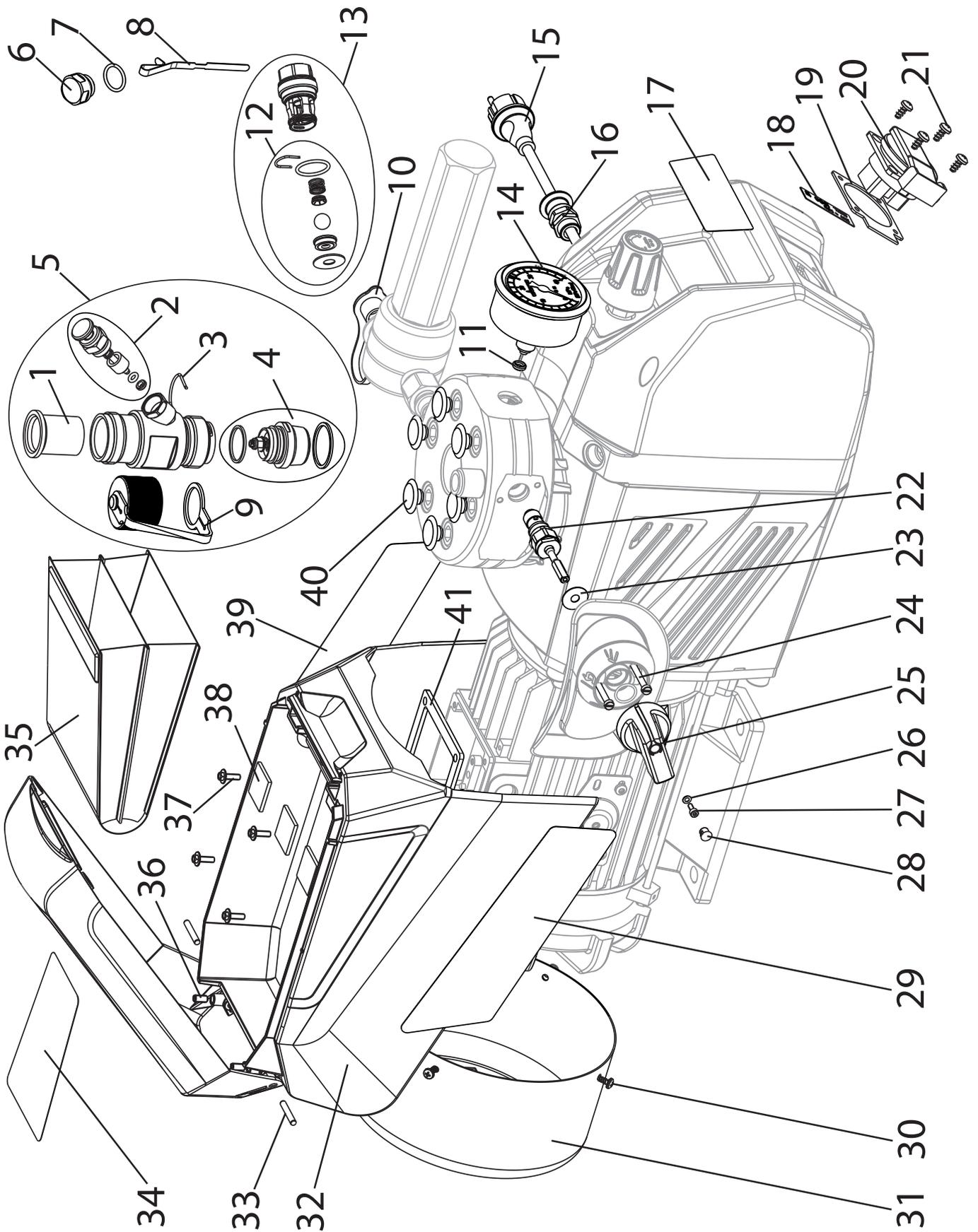
NESPRI - Doppeldüse

DÜSENGRÖSSE	ANWENDUNG	BESTELL-NR
213	Feine Beschneidarbeiten im Innenbereich	1009 213
D 215	Feine Beschneidarbeiten an der Fassade	1009 215
D 316	Flächenbeschichtung für glatte Untergründe im Innenbereich	1009 316
D 317	Flächenbeschichtung für rauhe Untergründe im Innenbereich und glatte Untergründe im Außenbereich.	1009 317
D 319	Flächenbeschichtung und Auftrag von Tiefgrund an der Fassade	1009 319

13.2 ERSATZTEILLISTE PUMPEN-AGGREGAT

POS.	BESTELL-NR	BENENNUNG
1	0340 339	Einlauf
2	0341 241	Einlassventildrücker
3	0341 336	Spange
4	0341 254	Einlassventil kpl.
5	0341 256	Einlassventilgehäuse kpl.
6	0341 349	Ölverschlusskappe
7	9971 146	O-Ring
8	2370 128	Ölmessstab
9	9990 865	Staubschutzkappe
10	2318 934	Staubschutzkappe
11	9970 109	Dichtring
12	0341 702	Auslassventil Service Set-
13	0341 246	Auslassventil kpl.
14	9991 953	Manometer
15	0261 352	Geräteanschlussleitung H07-RNF 3x 1,5mm ² , 6m lang
16	2402 675	Kabelverschraubung
17	2413 471	Typenschild Nespri Pro
18	2388995	Hinweisschild
19	9950 242	Dichtung
20	9950 241	Steckdose
21	9905 113	Linsenschraube 5x10
22	2384 484	Entlastungsventil kpl.

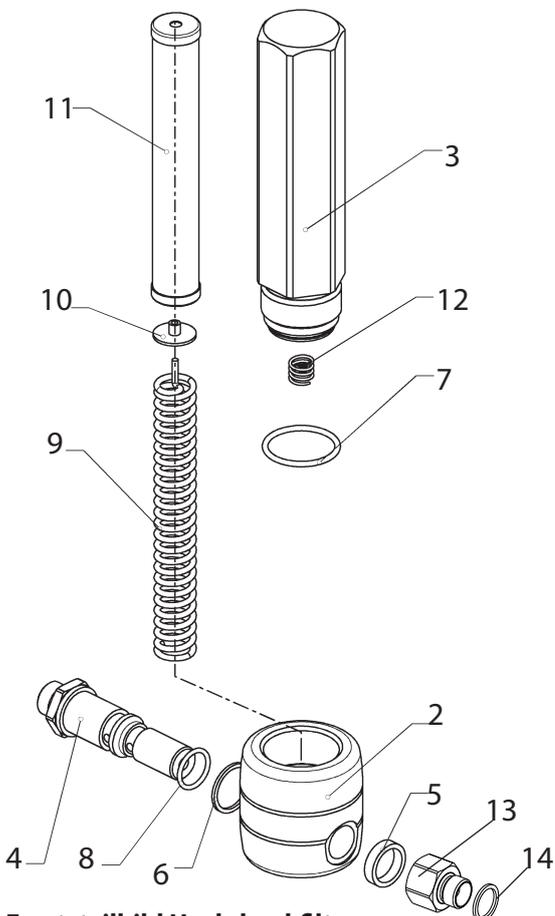
POS.	BESTELL-NR	BENENNUNG
23	0341 414	Scheibe
24	2334 205	Zylinderschraube mit Innensechskant
25	2384 478	Drehknopf
26	9920 207	Scheibe
27	9906029	Zylinderschraube mit Innensechskant
28	9990 864	Abdeckkappe
29	2413 469	Typenschild Nespri Pro
30	9902 225	Linsenschraube 3,5x9,5
31	2392 781	Lüfterhaube
32	2383 937	Werkzeugbox mit Deckel kpl. (inkl. Pos. 33, 36, 41)
33	9930 114	Zylinderstift
34	2413 472	Typenschild Nespri Pro
35	2384 739	Innentasche, Werkzeugbox
36	9901 105	Gewindestift
37	9900 248	Sechskantschraube mit Bund
38	9995 234	Druckverschluss
39	2413 470	Typenschild Nespri Pro
40	9990 535	Schutzkappe
41	2344 692	Motordichtung



Ersatzteilbild Pumpenaggregat

13.3 ERSATZTEILLISTE HOCHDRUCKFILTER

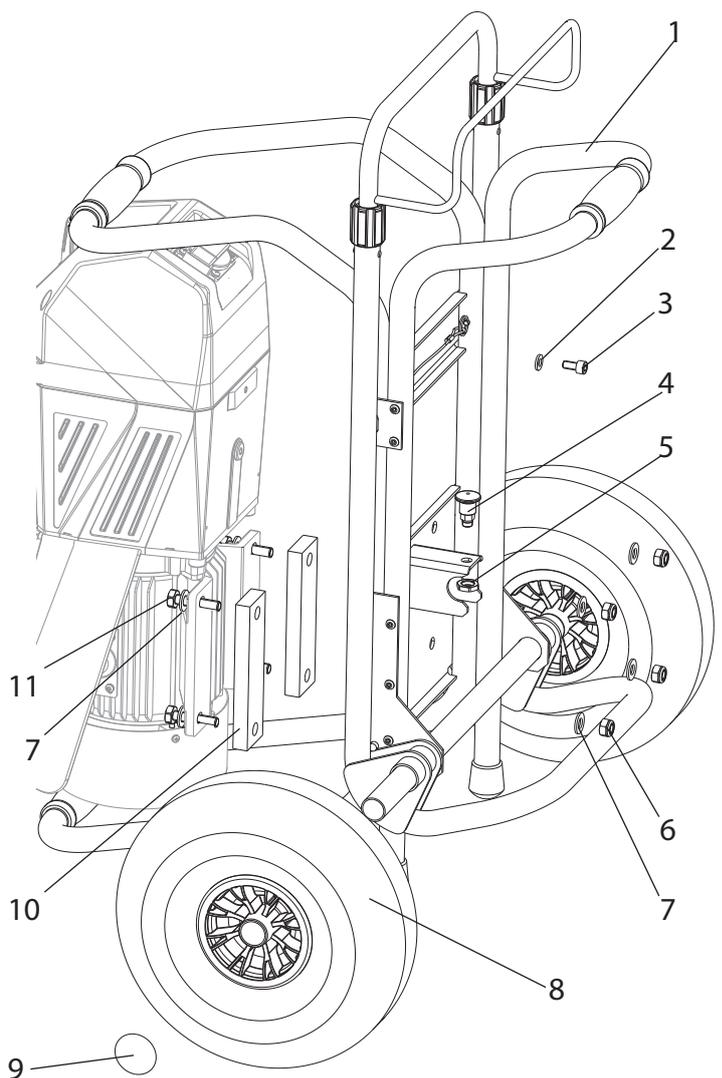
POS.	BESTELL-NR	BENENNUNG
1	2399 672	Hochdruckfilter HF- 01 kpl.
2	0097 301	Filterblock
3	0097 302	Filtergehäuse
4	0097 306	Hohlschraube
5	0097 304	Dichtring
6	9970 110	Dichtring
7	9974 027	O-Ring 30x2 (PTFE)
8	9971 401	O-Ring 16x2 (PTFE)
9	0508 749	Stützfeder
10	0508 603	Stützscheibe
11	0508 748	Filtereinsatz 60 Maschen
	0508 450	Optional: Filtereinsatz 100 Maschen
	0508 449	Filtereinsatz 30 Maschen
12	9994 245	Druckfeder
13	2399 670	Einschraubstutzen
14	9970 103	Dichtring



Ersatzteilbild Hochdruckfilter

13.4 ERSATZTEILLISTE WAGEN

POS.	BESTELL-NR	BENENNUNG
1	2374 620	Wagen kpl. (inkl. Pos 2-11)
2	9920 103	Scheibe
3	9900 346	Zylinderschraube mit Innensechskant
4	2391 797	Miniraster
5	2384 267	Sechskantmutter M10x1
6	9913 011	Sechskantmutter
7	9920 106	Scheibe A 10,5
8	0348 349	Rad
9	9994 902	Radkappe
10	2384 275	Dämpfungsplatte
11	9900 247	Sechskantschraube



Ersatzteilbild Wagen

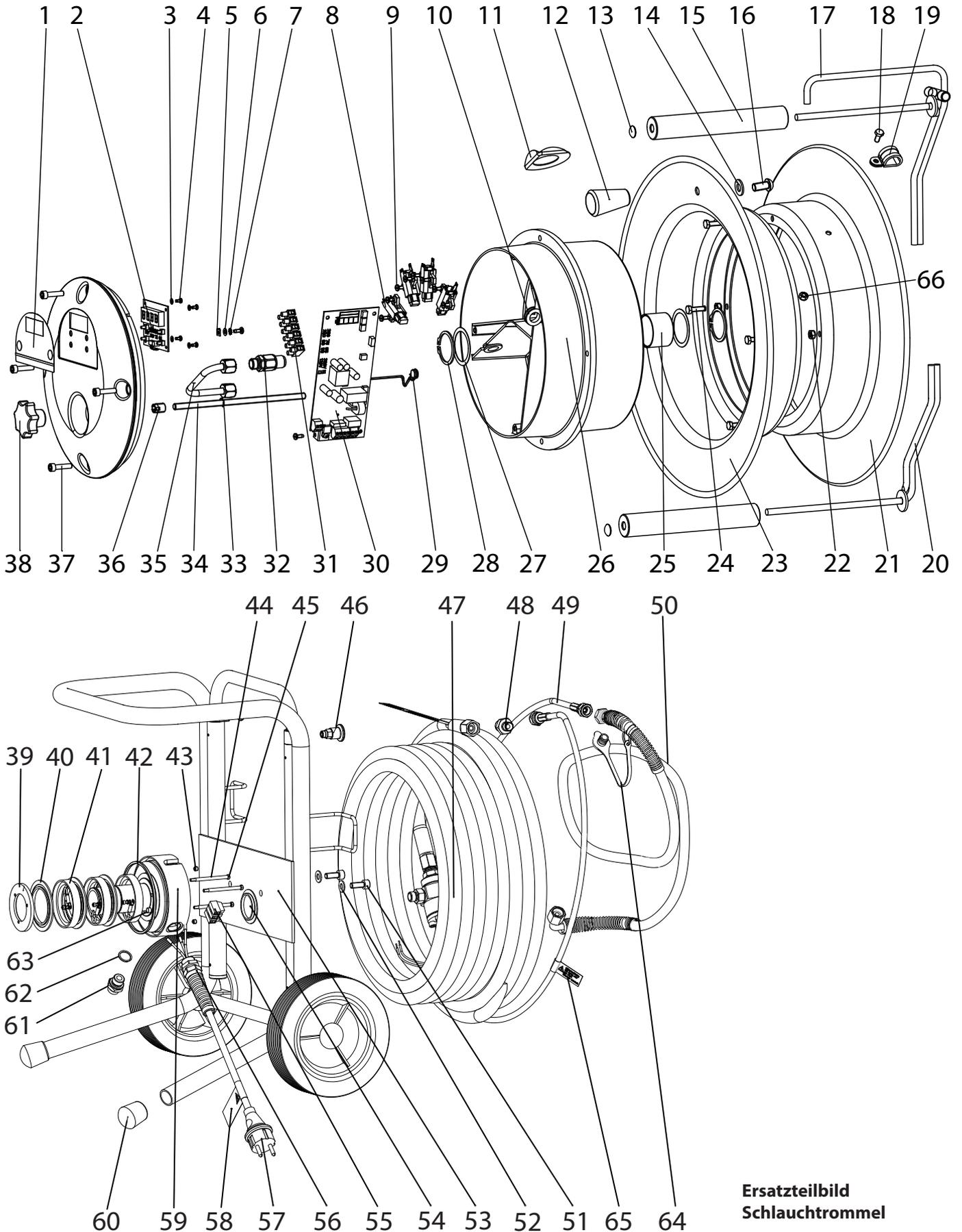
13.5 ERSATZTEILLISTE HEIZSCHLAUCHTROMMEL

POS.	BESTELL-NR	BENENNUNG
	2320434	Frontdeckel komplett (Pos. 2-7,33,34,36,38)
1	2413473	Display
2	2307 584	Heizregler Bedienteil
3	9920 123	Scheibe A3,2 DIN 126 (PA)(4)
4	9903 343	Gewindefurchende Schraube M3x6 DIN 7500 (4)
5	2309 735	Steckzunge
6	9920 104	Scheibe A4,2 DIN 125 (4)
7	9922 101	Zahnscheibe außengezahnt
8	2311 139	Kohlebürste (4)
9	9903 322	Gewindefurchende Schraube M4x10 DIN 7500 (14)
10	9955 041	Kabeldurchführungstülle (2)
11	2312 445	Dichtung
12	9990 374	Griff M10
13	2312 295	Kappe(2)
14	9920 106	Scheibe A10,5 DIN 125
15	2312 297	Rolle (2)
16	9903 347	Linsenschraube M10x20
17	2311 258	Schlauchführung
	2315 901	Schlauchführung kpl. (Pos. 13,15,17)
18	9900 106	Sechskantschraube M6x12 DIN933
19	9990 232	Rohrschelle
20	2312 296	Rollenführung
	2316 034	Rollenführung kpl. (Pos. 13,15, 20)
21	2311 168	Trommelschale hinten
22	9910 204	Sechskantmutter M6 DIN985(5)
23	2311 167	Trommelschale vorne
24	9900 108	Sechskantschraube M6x20 DIN933 (4)
25	9994 962	Gleitlager
26	2311 002	Trommelgehäuse
27	9920 614	Passscheibe (2)
28	9922 535	Sicherungsring (2)
29	2311 171	Temperaturwächter
30	2307 585	Heizregler Steuerteil 230V
31	2306 244	Klemmleiste (6-fach)
32	2311 150	Drehgelenk kpl.
33	9921 902	Sicherungsscheibe D6 DIN 6799
34	2311 153	Gewindestange

POS.	BESTELL-NR	BENENNUNG
35	2311 148	Rohr kpl.
36	9901 319	Gewindeeinsatz
37	9906 003	Gewindefurchende Schraube M6x25 DIN 7500 (4)
38	2312 233	Sterngriff
39	2311 144	Endring
40	2311 143	Isoliering (3)
41	2311 142	Schleifring (3)
42	2309 732	Filzdichtstreifen
43	9901 114	Gewindestift M5x6 DIN 916 (2)
44	2309 733	Schrumpfschlauchstück (3)
45	9900 743	Zylinderschraube M4x60 DIN 84 A (3)
46	0252 455	Miniraster
47	2311 657	Heizschlauch kpl.
48	0367 561	Doppelstutzen
49	9984 458	Schlauchpeitsche
50	9984 590	Schlauchpeitsche kpl.
51	9900 318	Zylinderschraube M8x20 DIN 912 (2)
52	9920 102	Scheibe (2)
53	2311 248	Schlauchwagen kpl.
54	2312 294	Abdeckkappe
55	9950 212	Klemmleiste (3-fach)
56	9952 685	Kabelverschraubung mit Knickschutz
57	0261 352	Geräteanschlussleitung kpl.
58	0344 425	Aufkleber Netzkabel
59	2311 145	Lagerung
	2315 770	Lagerung kpl. (Pos. 39-45, 54-59, 61-63)
60	9990 866	Gummikappe (2)
61	0341 350	Doppelstutzen
62	9970 103	Dichtring
63	2309 734	Schrumpfschlauchstück
64	2320 474	Schutzkappe
65	2320 459	Aufkleber Schlauchpeitsche
66	2404657	Abstandshülse (8)



Die Zahl in Klammer gibt die Gesamtmenge eines Bauteiles in der Baugruppe an. Die Bestellnummer entspricht jeweils einem Stück. Bitte geben Sie bei der Bestellung deshalb auch die von Ihnen benötigte Stückzahl mit an.

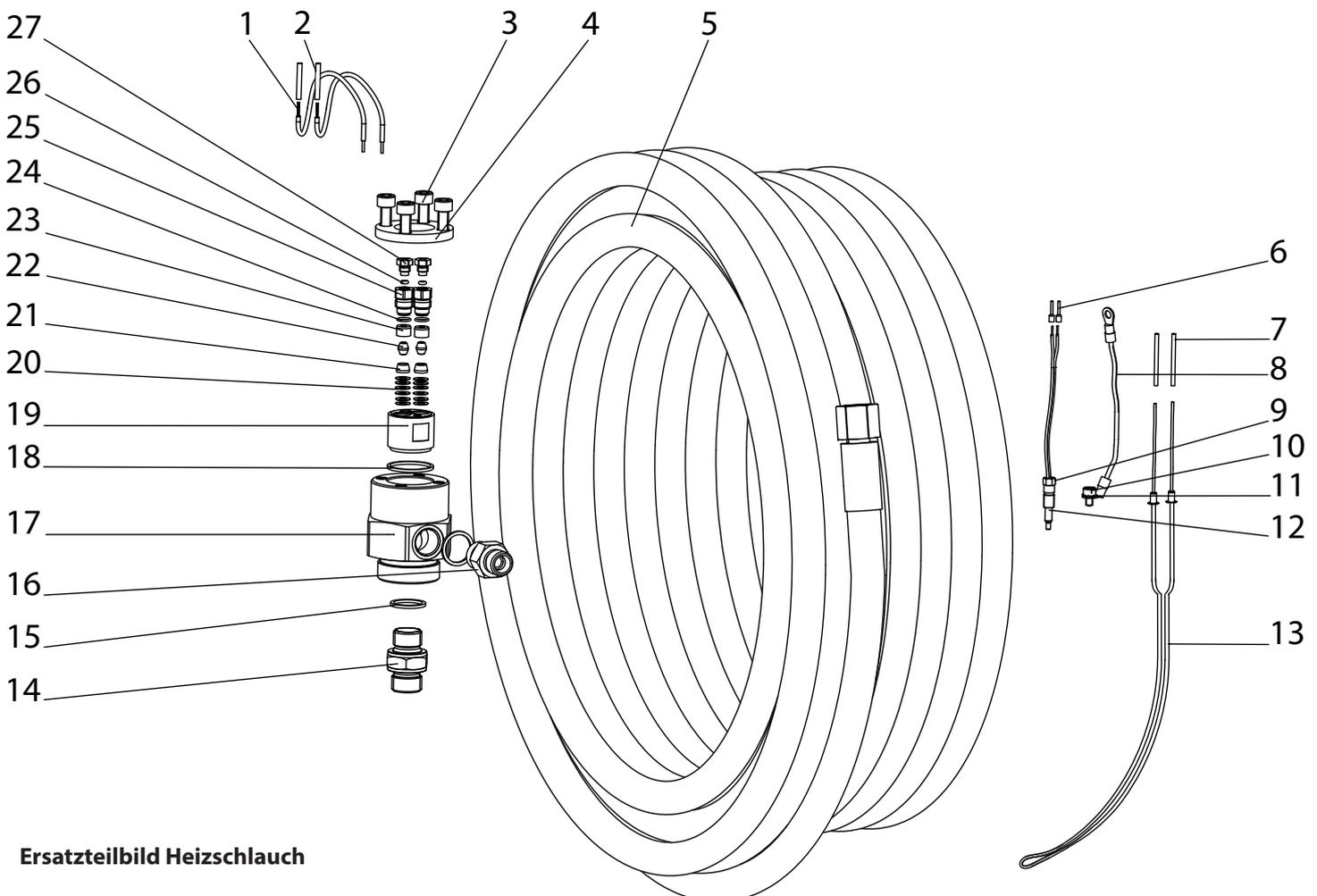


Ersatzteilbild
Schlauchtrommel

13.6 ERSATZTEILLISTE HEIZSCHLAUCH 2311657

POS.	BESTELL-NR	BENENNUNG
1	2312 111	Litze braun (2)
2	2313 390	Hülse (2)
3	9900 325	Zylinderschraube M6x16 DIN 912 (4)
4	2311 137	Druckplatte
5	9984 515	Hochdruckschlauch DN10-30m
6	3054 990	Aderendhülse (2)
7	2312 199	Isolierschlauch (2)
8	2312 110	Litze grün/gelb
9	2311 136	Verschraubung Sensor
10	9900 392	Zylinderschraube M4x6 DIN 912 (4)
11	9922 101	Zahnscheibe außengezahnt A4,3 DIN6797
12	2308 061	Temperatursensor NTC
13	2312 115	Heizdraht

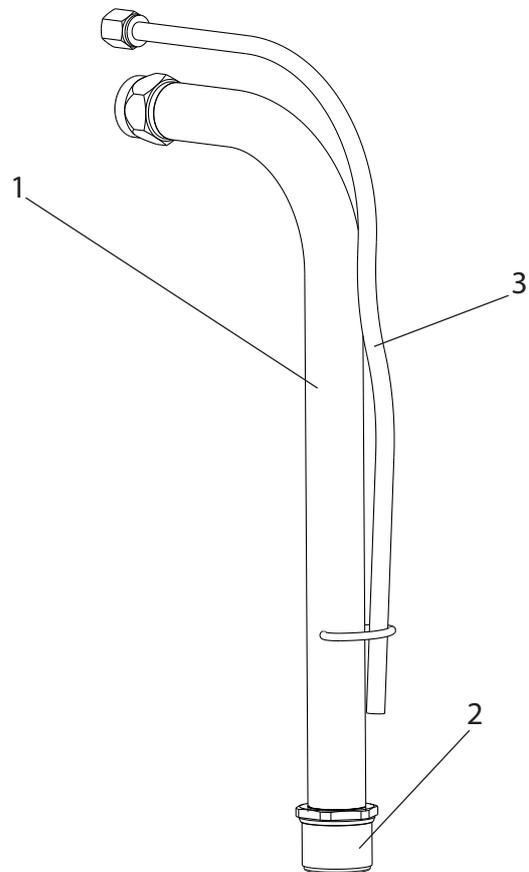
POS.	BESTELL-NR	BENENNUNG
14	2308 887	Doppelstutzen
15	9970 103	Dichtring (2)
16	0341 464	Schlauchstutzen
17	2311 135	Durchführungsgehäuse
18	0341 331	Dichtring
19	2311 134	Drahtdurchführung
20	9923 513	Tellerfeder (12)
21	0335 320	Druckstück (2)
22	2309 790	Manschette (2)
23	0149 397	Packung (2)
24	9971 003	O-Ring (2)
25	0344 431	Verschraubung (2)
26	9971 189	O-Ring (2)
27	0344 432	Verschraubung (2)



Ersatzteilbild Heizschlauch

13.7 ERSATZTEILLISTE ANSAUGSYSTEM

POS.	BESTELL-NR	BENENNUNG
1	2370 310	Ansaugsystem kpl. (inkl. Pos. 2-3)
2	0253 244	Filter, Maschenweite 1,2 mm
3	0253 211	Rücklaufrohr



SERVICENETZ IN DEUTSCHLAND

Bei Fragen zu unseren Produkten oder technischen Problemen helfen Ihnen unsere Experten gerne weiter.

Kundenzentrum

T 07544 - 505-1666

F 07544 - 505-1155

email: kundenzentrum@wagner-group.com

Reparatur Hotline

T 0180 - 55924637

Mo-Fr. 8.00 - 18.00 Uhr

14 Cent/Minute aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk max. 42 Cent/Min

Servicestützpunkte ganz in Ihrer Nähe finden Sie auch im Internet unter

go.wagner-group.com/profi

PRÜFUNG DES GERÄTES

Aus Gründen der Sicherheit empfehlen wir das Gerät bei Bedarf, jedoch mindestens alle 6 Monate, durch Sachkundige daraufhin zu prüfen, ob ein sicherer Betrieb weiterhin gewährleistet ist.

Bei stillgelegten Geräten kann die Prüfung bis zur nächsten Inbetriebnahme hinausgeschoben werden.

Zusätzlich sind auch alle (eventuell abweichende) nationalen Prüfungs- und Wartungsvorschriften zu beachten.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Kundendienststellen der Firma Wagner.

WICHTIGER HINWEIS ZUR PRODUKTHAFTUNG

Nach dem seit 01.10.1990 geltenden Produkthaftungsgesetz haftet der Hersteller für sein Produkt bei Produktfehlern uneingeschränkt nur dann, wenn alle Teile vom Hersteller stammen oder von diesem freigegeben wurden, die Geräte sachgemäß montiert und betrieben werden. Bei Verwendung von fremdem Zubehör und Ersatzteilen kann die Haftung ganz oder teilweise entfallen, wenn die Verwendung des fremden Zubehörs oder der fremden Ersatzteile zu einem Produktfehler führt. In extremen Fällen kann von den zuständigen Behörden (Berufsgenossenschaft und Gewerbeaufsichtsamt) der Gebrauch des gesamten Geräts untersagt werden.

Mit original WAGNER Zubehör und Ersatzteilen haben Sie die Gewähr, dass alle Sicherheitsvorschriften erfüllt sind.

ENTSORGUNGSHINWEIS

Gemäß der europäischen Richtlinie 2002/96/EG zur Entsorgung von Elektro- Altgeräten und deren Umsetzung in nationales Recht, ist dieses Produkt nicht über den Hausmüll zu entsorgen, sondern muss der umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden!



Ihr WAGNER - Altgerät wird von uns, bzw. unseren Handelsvertretungen zurückgenommen und für Sie umweltgerecht entsorgt. Wenden Sie sich in diesem Fall an einen unserer Service-Stützpunkte, bzw. Handelsvertretungen oder direkt an uns.

GARANTIEERKLÄRUNG

(Stand 01.02.2009)

1. Garantiefumfang

Alle Wagner Profi-Farbauftragsgeräte (im folgenden Produkte genannt) werden sorgfältig geprüft, getestet und unterliegen den strengen Kontrollen der Wagner Qualitätssicherung. Wagner gibt daher ausschließlich dem gewerblichen oder beruflichen Verwender, der das Produkt im autorisierten Fachhandel erworben hat (im folgenden „Kunde“ genannt), eine erweiterte Garantie für die im Internet unter www.wagner-group.com/profi-guarantee aufgeführten Produkte.

Die Mängelhaftungsansprüche des Käufers aus dem Kaufvertrag mit dem Verkäufer sowie gesetzliche Rechte werden durch diese Garantie nicht eingeschränkt.

Wir leisten Garantie in der Form, dass nach unserer Entscheidung das Produkt oder Einzelteile hiervon ausgetauscht oder repariert werden oder das Gerät gegen Erstattung des Kaufpreises zurückgenommen wird. Die Kosten für Material und Arbeitszeit werden von uns getragen. Ersetzte Produkte oder Teile gehen in unser Eigentum über.

2. Garantiezeit und Registrierung

Die Garantiezeit beträgt 36 Monate, bei industriellem Gebrauch oder gleichzusetzender Beanspruchung wie insbesondere Schichtbetrieb oder bei Vermietung 12 Monate. Für Benzin und Luft betriebene Antriebe gewähren wir ebenso 12 Monate.

Die Garantiezeit beginnt mit dem Tag der Lieferung durch den autorisierten Fachhandel. Maßgebend ist das Datum auf dem Original-Kaufbeleg.

Für alle ab 01.02.2009 beim autorisierten Fachhandel gekauften Produkte verlängert sich die Garantiezeit um 24 Monate, wenn der Käufer diese Geräte innerhalb von 4 Wochen nach dem Tag der Lieferung durch den autorisierten Fachhandel entsprechend den nachfolgenden Bestimmungen registriert.

Die Registrierung erfolgt im Internet unter www.wagner-group.com/profi-guarantee.

Als Bestätigung gilt das Garantiezertifikat, sowie der Original-Kaufbeleg, aus dem das Datum des Kaufes hervorgeht. Eine Registrierung ist nur dann möglich, wenn der Käufer sich mit der Speicherung seiner dort einzugebenden Daten einverstanden erklärt.

Durch Garantieleistungen wird die Garantiefrist für das Produkt weder verlängert noch erneuert.

Nach Ablauf der jeweiligen Garantiezeit können Ansprüche gegen und aus der Garantie nicht mehr geltend gemacht werden.

3. Abwicklung

Zeigen sich innerhalb der Garantiezeit Fehler in Material, Verarbeitung oder Leistung des Geräts, so sind Garantieansprüche unverzüglich, spätestens jedoch in einer Frist von 2 Wochen geltend zu machen.

Zur Entgegennahme von Garantieansprüchen ist der autorisierte Fachhändler, welcher das Gerät ausgeliefert hat, berechtigt. Die Garantieansprüche können aber auch bei unserer der in der Bedienungsanleitung genannten Servicedienststellen geltend gemacht werden. Das Produkt muss zusammen mit dem Original-Kaufbeleg, der die Angabe des Kaufdatums und der Produktbezeichnung enthalten muss, frei eingeschickt oder vorgelegt werden. Zur Inanspruchnahme der Garantieverlängerung muss zusätzlich das Garantiezertifikat beigelegt werden.

Die Kosten sowie das Risiko eines Verlustes oder einer Beschädigung des Produkts auf dem Weg zu oder von der Stelle, welche die Garantieansprüche entgegennimmt oder das instandgesetzte Produkt wieder ausliefert, trägt der Kunde.

4. Ausschluss der Garantie

Garantieansprüche können nicht berücksichtigt werden

- für Teile, die einem gebrauchsbedingten oder sonstigen, natürlichen Verschleiß unterliegen, sowie Mängel am Produkt, die auf einen gebrauchsbedingten oder sonstigen natürlichen Verschleiß zurückzuführen sind. Hierzu zählen insbesondere Kabel, Ventile, Packungen, Düsen, Zylinder, Kolben, Medium führende Gehäuseteile, Filter, Schläuche, Dichtungen, Rotoren, Statoren, etc.. Schäden durch Verschleiß werden insbesondere verursacht durch schmirgelnde Beschichtungsstoffe, wie beispielsweise Dispersionen, Putze, Spachtel, Kleber, Glasuren, Quarzgrund.
- bei Fehlern an Geräten, die auf Nichtbeachtung von Bedienungshinweisen, ungeeignete oder unsachgemäße Verwendung, fehlerhafte Montage, bzw. Inbetriebsetzung durch den Käufer oder durch Dritte, nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch, anomale Umweltbedingungen, ungeeignete Beschichtungsstoffe, chemische, elektrochemische oder elektrische Einflüsse, sachfremde Betriebsbedingungen, Betrieb mit falscher Netzspannung/-Frequenz, Überlastung oder mangelnde Wartung oder Pflege bzw. Reinigung zurückzuführen sind.
- bei Fehlern am Gerät, die durch Verwendung von Zubehör-, Ergänzungs- oder Ersatzteilen verursacht wurden, die keine Wagner-Originalteile sind.
- bei Produkten, an denen Veränderungen oder Ergänzungen vorgenommen wurden.
- bei Produkten mit entfernter oder unlesbar gemachter Seriennummer
- bei Produkten, an denen von nicht autorisierten Personen Reparaturversuche durchgeführt wurden.
- bei Produkten mit geringfügigen Abweichungen von der Soll-Beschaffenheit, die für Wert und Gebrauchstauglichkeit des Geräts unerheblich sind.

-bei Produkten, die teilweise oder komplett zerlegt worden sind.

5. Ergänzende Regelungen

Obige Garantien gelten ausschließlich für Produkte, die in der EU, GUS, Australien vom autorisierten Fachhandel gekauft und innerhalb des Bezugslandes verwendet werden.

Ergibt die Prüfung, dass kein Garantiefall vorliegt, so geht die Reparatur zu Lasten des Käufers.

Die vorstehenden Bestimmungen regeln das Rechtsverhältnis zu uns abschließend. Weitergehende Ansprüche, insbesondere für Schäden und Verluste gleich welcher Art, die durch das Produkt oder dessen Gebrauch entstehen, sind außer im Anwendungsbereich des Produkthaftungsgesetzes ausgeschlossen.

Mängelhaftungsansprüche gegen den Fachhändler bleiben unberührt.

Für diese Garantie gilt deutsches Recht Die Vertragssprache ist deutsch. Im Fall, dass die Bedeutung des deutschen und eines ausländischen Textes dieser Garantie voneinander abweichen, ist die Bedeutung des deutschen Textes vorrangig.

J. Wagner GmbH
Division Professional Finishing
Otto Lilienthal Strasse 18
88677 Markdorf
Bundesrepublik Deutschland

Änderungen vorbehalten · Printed in Germany

EU Konformitätserklärung

Wir erklären in alleiniger Verantwortung, dass dieses Produkt den folgenden einschlägigen Bestimmungen entspricht: 2006/42/EG, 2014/30/EU, 2011/65/EU, 2012/19/EU

Angewandte harmonisierte Normen:

EN ISO 12100, EN 1953, EN 60204-1, EN 60519-1, EN 60519-2, EN 61000-3-2, EN 61000-3-3, EN 61000-6-1, EN 61000-6-3

Die EU Konformitätserklärung liegt dem Produkt bei. Sie kann bei Bedarf mit der Bestellnummer **2405615** nachbestellt werden.

- A** J. Wagner Ges.m.b.H.
Ottogasse 2/20
2333 Leopoldsdorf
Österreich
Tel. +43/ 2235 / 44 158
Telefax +43/ 2235 / 44 163
office@wagner-group.at
- B** WSB Finishing Equipment
Veilinglaan 56-58
1861 Meise-Wolvertem
Belgium
Tel. +32/2/269 46 75
Telefax +32/2/269 78 45
info@wagner-wsb.nl
- CH** Wagner International AG
Industriestrasse 22
9450 Altstätten
Schweiz
Tel. +41/71 / 7 57 22 11
Telefax +41/71 / 7 57 22 22
wagner@wagner-group.ch
- D** J. Wagner GmbH
Otto-Lilienthal-Straße 18
D-88677 Markdorf
Postfach 11 20
D-88669 Markdorf
Deutschland
Tel.: +49 / 75 44 / 505 -1664
Fax: +49 / 75 44 / 505 -1155
wagner@wagner-group.com
www.wagner-group.com
- CZ** E-Coreco s.r.o.
Na Roudné 102
301 00 Plzeň
Czechia
Tel. +420 734 792 823
Telefax 420 227 077 364
info@aplikacebarev.cz
- DK** Wagner Spraytech
Scandinavia A/S
Helgeshøj Allé 28
2630 Taastrup
Denmark
Tel. +45 43 27 18 18
Telefax +45 43 43 05 28
wagner@wagner-group.dk
- E** Makimport Herramientas, S.L.
C/ Méjico nº 6
Pol. El Descubrimiento
28806 Alcalá de Henares (Madrid)
Tel. 902 199 021/ 91 879 72 00
Telefax 91 883 19 59
ventas@grupo-k.es
info@grupo-k.es
- F** Euromair Antony
S.A.V. Ile-de-France
12-14, av. F. Sommer
92160 Antony
Tel. 01.55.59.92.42
Telefax +33 (0) 1 69 81 72 57
conseil.paris@euromair.com
- F** Euromair Distribution
Siège Social / S.A.V. Sud
343, bd. F. Perrin
13106 Rousset Cedex
Tel. 04.42.29.08.96
Telefax 04.42.53.44.36
conseil@euromair.com
- GB** Wagner Spraytech (UK) Limited
Innovation Centre
Silverstone Park
Silverstone
Northants NN12 8GX
Great Britain
Tel. 01327 368410
enquiries@wagnerspraytech.co.uk
- I** Wagner S.p.A.
23868 Valmadrera (Lc)
Via Santa Vecchia, 109
Italia
Tel./Fax 0341 210100 (centralino)

wagner_it_va@wagner-group.com
- NL** WSB Finishing Equipment BV
De Heldinnenlaan 200,
3543 MB Utrecht
Netherlands
Tel. +31/ 30/241 41 55
Telefax +31/ 30/241 17 87
info@wagner-wsb.nl
- S** Wagner Spraytech
Scandinavia A/S
Helgeshøj Allé 28
2630 Taastrup
Denmark
Tel. +45 43 27 18 18
Telefax +45 43 43 05 28
wagner@wagner-group.dk
- RU** ООО Мефферт Полилюкс
142407 Россия, Московская обл,
Ногинский р-н, территория
«Ногинск-Технопарк» д.14
Tel. +7 495 221 6666
Telefax +7 495 99 55 88 2
2216666@m-p-l.ru
dis@m-p-l.ru